

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1951

100 (28.4.1951)

NEUESTE NACHRICHTEN

Die Kommunisten wieder vor Soeul

Auch die Engländer stimmen jetzt einem aktiveren Vorgehen gegen die Rotchinesen zu

Tokio (AP/dpa). Die in Richtung auf die südkoreanische Hauptstadt vordringenden kommunistisch-chinesischen Verbände standen am Freitagabend im Artillerie-Schußbereich von Soeul. Die südkoreanische Regierung ordnete am Freitag die Räumung der südkoreanischen Hauptstadt Soeul von allen Zivilisten an. Nach der Wiedereroberung Soeuls durch die UNO-Truppen im März waren etwa 230 000 Einwohner in die Stadt zurückgekehrt. Bei Beginn der chinesischen Frühjahrsoffensive befanden sich etwa 400 000 Zivilisten in Soeul.

Die achte Armee hat sich in West- und Mittelkorea weiter vom Feind gelöst, die Städte Uijongbu (18 Kilometer nördlich von Soeul) und Yanggu (40 Kilometer nordöstlich von Chunchon) aufgegeben und zog sich zum Gelben Meer bis zum mittellkoanischen Bergland in voller Ordnung zurück. Beim ersten Ansturm zu Beginn der kommunistischen Offensive überbrannte und abgeschüttelte alliierte Einheiten, darunter belgische, britische und amerikanische Truppen, haben sich wieder beim Gros der achten Armee eingefunden und in die Front eingegliedert. Die kommunistischen Truppenmassen wälzen sich ohne jede Panzer- oder Luftunterstützung und ohne Rücksicht auf eigene Verluste in breiter Front nach Süden. Seit Beginn ihrer Offensive haben sie nach zuverlässigen Schätzungen bereits 30 000 Mann an Toten verloren. Die Zahl der Verwundeten dürfte ein Vielfaches betragen. Die alliierten Verluste sind gering.

Der Stoß auf Soeul wird von zwei starken Heereskernen geführt, die einmal aus dem Raum Yonchon auf der über Uijongbu nach Süden führenden Straße, zum anderen aus dem Imjinbrückenkopf auf der über Munsan nach Soeul führenden Überlandstraße Nummer eins auf die südkoreanische Hauptstadt vordringen.

Im Mittelabschnitt zogen sich die alliierten Truppen nach der Aufgabe von Yanggu hinter den 38. Breitengrad zurück. Weiter südwestlich kam es an der Transkoreanischen Straße Soeul-Chunchon noch am Donnerstagabend zu blutigen Nahkämpfen. Im engeren Raum von Chunchon brachen vier kommunistische Nachtangriffe im konzentrierten Abwehrfeuer der alliierten Verbände zusammen.

In der südkoreanischen Hauptstadt selbst gehen die Räumungsvorbereitungen ihrem Abschluß entgegen. Die gesamte Stadt ist für die alliierten Soldaten „off Limits“ erklärt worden. Lediglich die Räumkommandos haben Zutritt. Die Bevölkerung ist zum Teil wieder nach Süden geflohen, wo alle Straßen von Fahrzeug- und Marschkolonnen verstopft sind. Die alliierten Luftstreitkräfte griffen erfolgreich in die Kämpfe ein. Am Donnerstag wurden über 1000 Einsätze, meist gegen die Fronttruppen und Nachschubeinheiten des Feindes geflogen.



Der Lord Mayor von London weihte eine Flotte von zwanzig Schiffen ein, die während der nächsten Monat beginnenden „britischen Festspiele“ den Passagierverkehr auf der Themse zum Ausstellungsgelände übernehmen werden. (dpa)

Wohleb appelliert an das Verfassungsgericht

Bundratsmehrheit für Südweststaatesgesetz

Drahtbericht unseres Bonner Dr. A.R.-Redaktionsmitglieds

Bonn. Der Bundesrat lehnte gestern den Antrag Südbadens, gegen das vom Bundestag beschlossene Gesetz über die Südweststaatsabstimmung den Vermittlungsausschuß anzurufen, mit 23:10 Stimmen bei 10 Enthaltungen ab. Für den Antrag stimmten außer Baden noch Bremen und Rheinland-Pfalz, während Bayern und Nordrhein-Westfalen sich der Stimme enthielten.

gezogenen Grenzen gebildet würden. Sie forderten weiter, daß jeder in diesen Ländern Geborene abstimmungsrechtig sein solle. Präsident Wohleb hob vor allem hervor, daß dieses Gesetz ein Präjudiz für weitere Länderreformen bedeute und die Südweststaatanhänger begünstige.

Staatspräsident Gebhard Müller unterstrich demgegenüber, daß es sich um einen Sonderfall handle, man aber alle Hoffnungen auf jede weitere Ländergrenzenreform aufgeben müsse, wenn nicht einmal im Südwesten die neue Lösung gefunden werde, die angesichts der tausendjährigen Verbundenheit dieses Raumes in Wirklichkeit die altherwürdige sei.

Die britische Regierung, die sich bisher ablehnend verhielt, soll jetzt überzeugt sein, daß keine Aussicht auf einen Verhandlungsfrieden mehr besteht, wenn nicht Pekings Bedingungen angenommen werden. Sie werde sich deshalb voraussichtlich mit einer wenigstens teilweisen Wirtschaftsblockade Rot-Chinas einverstanden erklären. Über diese und andere Maßnahmen wird der UN-Ausschuß zur Vorbereitung der Sanktionen in den nächsten Tagen beraten.

Die Vereinten Staaten haben, wie hier bekannt wurde, in letzter Zeit bei ihren UN-Partnern in Korea vorgefüht, ob sie mit folgenden drei Maßnahmen einverstanden seien:

1. Bombardierung der mandschurischen Basen im Falle größerer chinesisch-kommunistischer Luftoperationen.
2. Völlige oder teilweise Blockade des chinesischen Festlandes.
3. Abbruch der diplomatischen Beziehungen mit dem Peking-Regime.

Wieder ein Flugzeugzusammenstoß

Oklahoma/City (dpa). Kurz nach dem Absturz einer amerikanischen Superjetung auf den Azoren, der elf Todesopfer und fünf Schwerverletzte forderte, stieß in der Nähe von Oklahoma/City in den USA ein Großbomber der amerikanischen Luftstreitkräfte vom Typ B 36 mit einem Mustang-Jäger zusammen, wobei nach letzten Berichten dreizehn Besatzungsmitglieder ums Leben kamen. Vier Mann konnten sich durch Fallschirmabsprung retten.

Auriol lehnt Queilles Rücktritt ab

Paris (AP). Frankreich entging am Freitag nur knapp einer neuen Regierungskrise. Ministerpräsident Queuille bot nach einer für die Regierung ungünstig verlaufenen Abstimmung in der Nationalversammlung über ein neues Wahlgesetz Staatspräsident Vincent Auriol in einer telefonischen Unterredung seinen Rücktritt an. Nach offizieller Verlautbarung gelang es Auriol jedoch, den Ministerpräsidenten dazu zu bewegen, im Amt zu bleiben und einen Kompromißvorschlag zu erwägen, nach dem der nicht angenommene Wahlgesetzesentwurf noch einmal von einem Ausschuß überarbeitet werden soll.

St. Staatspräsident Wohleb kündigte an, daß das Land Baden den Verfassungsgerichtshof anrufen werde, da dieses Gesetz der Verfassung widerspreche.

Südweststaatesgesetz verfassungswidrig?

Die südbadischen Sprecher erklärten es für verfassungswidrig, daß ein Land gegen seinen Willen aufgelöst werden solle, und daß die Wahlbezirke nicht nach dem Grundgesetz vorgesehenen Normen für die Länderneueinteilung, sondern nach den durch die Besatzung

Die Nationalversammlung hatte in der Abstimmung nicht die erforderliche absolute Mehrheit für die Annahme des Entwurfs in zweiter Lesung abgebracht. Für das Gesetz stimmten nur 308 Abgeordnete, während sich 270 dagegen aussprachen. Für die Annahme waren mindestens 311 Stimmen notwendig gewesen.

Bundesrat gegen hohe Besatzungskosten

Bonn (dpa). Die Länder der Bundesrepublik wandten sich im Bundesrat gegen die Forderungen des Bundes auf einen erhöhten Anteil an den Ländererneuerungen und empfahlen, „endlich etwas zur Herabsetzung der Besatzungskosten zu unternehmen.“

Bei den Besatzungskosten sei ein Einsparen unumgänglich. Die für das kommende Jahr von den Alliierten geforderten 8,5 Milliarden DM machten über 50 Prozent der Bundeserlöse aus und 10 Prozent des gesamten Sozialproduktes aus. 10 Prozent bedeuteten in Deutschland etwas ganz anderes als in den Ländern der Besatzungsmächte, in denen das Volkseinkommen pro Kopf höher ist als in Westdeutschland.

„Ohne Antrag, ohne Sicherheit“

Bürkle vor dem Untersuchungsausschuß

Drahtbericht unserer Stuttgarter Redaktion

Stuttgart. Der Untersuchungsausschuß des Landtags im Kreditfall der Stuttgarter Sparkasse und Girokasse vernahm gestern den Fabrikanten Willi Bürkle. Zu der Sitzung waren ungefähr hundert Zuhörer erschienen. Der 44-jährige Bürkle führte seine Verteidigung sehr geschickt und benutzte die Gelegenheit, den Fall so darzustellen, als sei er an der Entwicklung des Kreditfalls unschuldig oder sogar ein Opfer der Girokasse.

wicht seiner damaligen Aussprache habe darin bestanden, daß er Bürkle beschworen habe, die unglückseligen Spekulationsgeschäfte aufzugeben und mit Hilfe einer Konzentration auf die funktionierenden Betriebe zu versuchen, den Kredit zu verkleinern. Im gleichen Zusammenhang erklärte anschließend Bürkle, daß er in der Tat gewesen wäre, den Kredit zurückzahlen, wenn man ihm nicht im März 1950 die Verantwortung für seine Geschäfte entzogen hätte.

Keine Verzögerung des „131er“-Gesetzes

Bonn. Bundesrat lehnte hinsichtlich des Verdrängenbeamtengesetzes mit 21 gegen 18 Stimmen die Anrufung des Vermittlungsausschusses ab, so daß das Gesetz jetzt verkündet werden kann. Allerdings wird der Bundesrat weitere Schritte zur Abschaffung der Ausgleichsabgabe für Länder und Gemeinden unternehmen.

10 000 RM für Wahlfonds

So hatte Bürkle für die Erlangung des ersten größeren Kredits in Höhe von 1,5 Millionen DM nach seiner Darstellung nichts anderes zu tun, als eine Anfrage an die Girokasse zu richten, ob er einen solchen Kredit erhalten könne. Der Kredit sei ihm gewährt worden „ohne Antrag, ohne Sicherheiten und ohne Formalitäten“. Hinsichtlich der weiteren Entwicklung des Millio-nenkredits betonte Bürkle, daß er der Girokasse „mit letztmöglichster Offenheit“ den Status seiner Unternehmen dargelegt, über die Verwendung der Kreditmittel laufend Listen und Rechnungen unterbreitet und keinerlei Einfluß auf ihre Entschlüsse genommen habe.

Abgeordneter Kühn (CDU) stellte fest, daß es in dem ganzen Kreditfall eine Reihe von Geheimnissen gebe. Bürkle bejahte dies und versuchte, diese Geheimnisse damit zu erklären, daß der Präsident des Württembergischen Giroverbandes, Götz — ein angeblicher Gegner von Dr. Klett und Bürgermeister Hirn — mit der Einsetzung des Treuhänders Raach beabsichtigt habe, die Girokasse klein zu kriegen. Die Bedeutung dieser Erklärungen von Bürkle blieb unklar.

Zugeständnisse in Paris

Paris (dpa). Die drei Westmächte machten auf der Pariser Vorkonferenz der Sowjetunion wesentliche Zugeständnisse. Die westlichen Delegierten stimmten dem Wortlaut des sojetischen Tagesordnungsvorschlages in den Punkten der Balkan- und der Triest-Frage zu.

Bürkle verneinte, daß er irgendwelche maßgebenden Persönlichkeiten der Girokasse oder der Aufsichtsorgane Zuwendungen gemacht habe. Lediglich in einem Falle habe er einem kleinen Angestellten der Kasse ein privates Darlehen von 2000 DM gegeben. Nach seinen Beziehungen zu Oberbürgermeister Dr. Klett befragt, erklärte Bürkle, er habe mit Dr. Klett persönlich keine Fühlung gehabt. Einen Betrag von 10 000 RM zum Wahlfonds von Dr. Klett bezeichnete Bürkle als einen Einzelfall in seiner umfangreichen Unterstützungstätigkeit. Bürkle beharrte auf dem Standpunkt, daß ihm von der Girokasse erst sehr spät Vorstellungen über die Unsicherheit seiner Unternehmungen gemacht worden seien. Im übrigen, so sagte Bürkle mehrmals, sei er nur für den Kredit bis zu einer Höhe von 4,8 Mill. DM verantwortlich. Die weiteren 3 Millionen fielen in die Zeit der Treuhänderschaft des von der Girokasse eingesetzten Kontrollrats, Direktor Raach. Mit dem Eintritt Raachs in die Geschäftsleitung sei er ausgeschaltet gewesen und habe nur noch aus dem Hintergrund verhindern können, daß noch größere Unglücksfälle passierten. Bürgermeister Hirn, der stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrats der Girokasse habe ihm im März 1950 zu den Leistungen beim Aufbau der zahlreichen Betriebe gratuliert und ihm erklärt, daß er den Kredit in 10 bis 15 Jahren mit Monatsraten von 10 000 DM abzahlen könne.

Der Fall der „Mai Rickmers“

Bonn. Die Bundesregierung beschloß im Falle des von Nationalchina beschlagnahmten deutschen Frachters „Mai Rickmers“ nicht zu intervenieren. Die Bundesregierung beschloß weiter, der Reederei Rickmers mitzuteilen, daß sie nicht mehr auf Darlehen aus Bundesmitteln für Schiffbau rechnen könne und die ihr in dieser Hinsicht gemachten Zusagen zurückgezogen würden. Wie wir gestern meldeten, wurde die „Mai Rickmers“ von den chinesischen Nationalisten als Blockadebrecher beschlagnahmt.

Munitionsschiff in Gibraltar explodiert

Gibraltar (dpa). Im Hafen von Gibraltar flog gestern der britische Munitionsdampfer „Bedenham“ in die Luft. Von der gewaltigen Explosion wurde ganz Gibraltar erschüttert. Das Unglück, das sich beim Abladen von Munition aus der „Bedenham“ ereignete, hat nach bisherigen Berichten sechs Todesopfer gefordert. Hunderte von Personen wurden in den Krankenhäusern und Sanitätsstationen ärztlich versorgt. Die Straßen von Gibraltar sind mit Glascherben und Wrackteilen des in die Luft geflogenen Dampfers übersät.

Bürgermeister beschwor Bürkle

Bürgermeister Hirn, der vom Ausschuß zu einer Stellungnahme zu diesen Bemerkungen gebeten worden war, betonte, das Schwere-

Bundesrat für Karlsruhe

Bonn. Der Bundesrat lehnte einen Antrag Hessens mit 28:15 Stimmen ab, daß gegen den Beschluß des Bundestages, Karlsruhe zum Sitz des Bundesverfassungsgerichts zu bestimmen, der Vermittlungsausschuß angerufen und geprüft werden solle, welche andere Stadt besser geeignet sei. Für den Antrag Hessens stimmten neben dem Antragsteller Berlin, Bremen, Hamburg und Nordrhein-Westfalen. Der Bundesrat stimmte ferner der Gesetzesvorlage des Bundesfinanzministeriums über die 2prozentige Senkung der Tabaksteuer zum Ausgleich der geplanten Umsatzsteuererhöhung zu. Eine steuerliche Vergünstigung für kleinere Betriebe der Tabakindustrie wird in Form der früheren Betriebsbeihilfen festgelegt.

Regierung und Opposition

W.B. Es ist ein Irrtum, wenn viele meinen, wir hätten sie schon, die Demokratie, oder wenn andere sagen, die Besatzungsmächte brühten nur noch einige Freiheiten dazu zu tun, dann würde sie von selbst da sein. Was wir haben, sind demokratische Einrichtungen wie Parlament und Parteien. Was uns aber weiterhin fehlt, ist das demokratische Lebensgefühl, die aufrechte und verantwortungsbewußte Haltung gegenüber der nationalen Gemeinschaft und das Gefühl, daß es im Staat, einem noch schwachen, aus dem Nichts geschaffenen, auf unser aller Mitdenken und Mit-handeln ankommt, auf unsere guten Willen und die Fähigkeit, über unser Ich und unsere persönlichen Interessen hinaus auf die Gesamtheit zu schauen. Was uns bis jetzt auch noch mangelt, ist eine aus dem Volk aufge-teilte und ihm mit tausend Fäden des Her-zens und des Geistes verbundene, durch fort-laufenden Zuzug immer wieder erneuerte Elite von Männern mit hohen charakterlichen Gaben und geistigen Fähigkeiten, ohne deren Vorhandensein ein großes, demokratisch orga-nisiertes Volk statt eine wohl gegliederte Ge-meinschaft zu sein, eine Beute der vom Staat angestellten Fachkräfte, der Bürokratie wird.

sitionsführer nicht nur sachliche Differenzen, sondern auch Unterschiede des Temperaments vorhanden sind, deren Aufeinanderprallen ein Schaden für die Demokratie und das Volk werden könnte. Gerade im Hinblick auf den heftigen Kampf für oder wider den Schumanplan und die erbitterten Wahlgänge in Rheinland-Pfalz und Niedersachsen scheint es geboten, hierzu einige allgemeingültige Mahnungen und Grundsätze auszusprechen.

Daß es heute in unserem Staat noch so aussieht, wie oben geschildert, ist nicht ganz ohne unsere Schuld geschehen. Aber auch die Par-teien als Träger des Staates und Geschöpfe des Volkes haben noch keineswegs ihre richtigen Standorte im Zusammenspiel von Regierung und Opposition gefunden. Jede Regierung hat ihre Opposition, weil — es mag regiert werden nach dieser oder jener Richtung — nun einmal immer Leute vorhanden sind, die eben anderer Meinung sind, und das ist gut so. In vorbildlicher Weise ist das Verhältnis von Regierung und Gegenspieler im Laufe der Jahr-hunderte in England entwickelt worden.

Regierungspartei und ernsthafte Opposition stehen auf dem Boden der parlamentarischen Demokratie. Für alle sind die Bestimmungen des Grundgesetzes maßgebend und verbindlich. Sie müssen sich also beide der Grenzen bewußt sein, bis zu denen in Angriff und Abwehr gegangen werden darf, und bei allem in der Politik notwendigen Streit muß ein gegenseitiges sachliches und persönliches Verständnis vorhanden sein. Es darf niemand dem anderen den guten Willen absprechen, und es wird insbesondere der Fundamentalsatz jeder Demokratie respektiert werden müssen, daß die Minderheit den von der Mehrheit gefaßten Beschluß als rechtsgültig anerkennt. Man sollte andererseits die Bedeutung der Parteien weder unterschätzen noch übertreiben. Sie sind zwar in der Demokratie Träger des politischen Lebens, aber so wenig wie der Staat und die Politik Selbst-zweck. Wer sie für etwas Absolutes und Letzt-gültiges betrachtet, handelt ebenso falsch wie der, der sie für nichts achtet. Staat, Politik und Parteien sollten dem einen Ziel dienen, die sozialen Zustände in Gerechtigkeit zu ordnen und es dem geplagten Menschen der Gegenwart ermöglichen, ein geistig selbständig urteilender Bürger mit dem Bewußtsein seiner Verantwortung für sich, seine Nächsten und die Gemein-schaft zu werden. Bei den Vorarbeiten zum Mitbestimmungsrecht an Rhein und Ruhr, bei der Kapitalbeschaffung der Wirtschaft für den Ausbau der Grundstoffindustrien und bei den Tarifverhandlungen zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber zur Festsetzung der Löhne wurden diese Grundsätze gelebt.

Auf den britischen Inseln entstanden zwei Parteien, von denen die eine vom kleinen Landadel, die andere von den reichen Bürgern der Städte geführt wurde. Der Adel versuchte das Altüberlieferte als das zeitlose Gut zu halten, die Bürger waren für das Neue, den Fortschritt, daher die Namen Konservativ und Liberal, wobei die letztere Partei im Zuge der Industrialisierung von der Arbeiterpartei abgelöst wurde. Das ist eine durchaus naturge-mäße Aufteilung der Verantwortungsträger in der Politik, aus deren gegenseitiger Spannung sich jeweils die organische Angliederung von Gesetz und Verwaltung an die bestehenden Verhältnisse ohne jede Gefahr des Bruches mit der Geschichte gibt. Immer kämpft das Alte, die Tradition mit dem Neuen, dem Fortschritt. Dazu kommt die Polarität zwischen alt und jung. Die Jugend nennt die am alten Klebenden, die sich für den Bestand des Gegenwärtigen einsetzen, Reaktionen, während die Alten die Jugend mit der Bezeichnung Radikal belegen. Im allgemeinen scheint es, als ob diese Typen unter den Völkern zu gleichen Häufigkeiten auf-teilt seien, so daß sich, wie in England, zwei solcher Parteien oder Parteienblöcke die Waage halten und die Entscheidungen, wer Regierung oder Opposition werden soll, durch den „Flug-sand“ der Wähler, die sich einmal für die Be-wahrung, das andere Mal für den Fortschritt aussprechen, gefällt werden.

Dies ist eine durch und durch gesunde Ent-wicklung, die stärkster Förderung wert wäre. Sie führt zur Entpolitisierung von Sachgebieten und überläßt denen Verantwortung und Ent-scheidung, die es angeht und Kenner der Materie sind. Der Staat wird vor der Überbelastung sei-ner noch so schwachen Autorität bewahrt und die Bahn freigemacht für das natürliche Wider-spiel von Regierung und Opposition in den wesentlichen innen- und außenpolitischen Fragen.

Neues in Kürze

Teheran (dpa). Der persische Ministerprä-sident Hussein Ala hat Schah Reza Pahlevi den Rücktritt seiner Regierung eingereicht.

Troy, (sp). In den Benzinlagern der Sinclair-Ölgesellschaft ereignete sich am Frei-tagmorgen eine schwere Explosion. Durch die anschließenden Brände wurden fünf Öltanks mit einem Inhalt von 72 000 Gallonen, zwei Verwaltungsgebäude und ein Privathaus völlig zerstört.

Hamburg (dpa). Vier Länder der Bundesre-publik haben sich dem Verbot der Bundesregie-rung gegen die von den Kommunisten geplante Volksbefragung über Remilitarisierung und Friedensvertrag angeschlossen. Es sind dies Hessen, Hamburg, Niedersachsen und Bremen. Württemberg-Baden bereitet eine Durchfüh-rungsbestimmung vor.

Bonn (dpa). Der Bundeswirtschaftsminister hat die für April festgesetzten Höchstpreise für Benzin und Dieselöl für Mai verlängert. Ben-zin darf demnach höchstens 68 Pfennig je Liter und Dieselöl 52 Pfennig je Kilogramm kosten.

Bonn (dpa). Der französische Hohe Kom-missar Francois-Poncet hat anlässlich des Him-mel-fahrtstages rund 100 Häftlinge begnadigt, die von französischen Militärtribunalen zu Gefängnisstrafen verurteilt worden waren.

Mosaik

Im Kaleidoskop des Lebens, dessen Widerschein über die Papierstreifen der Nachrichtenagenturen zuckt, das sich in den Zeitungen allabendlich zum Mosaik des vergangenen Tages fügt, stellen die Gerichtsberichte die lauten Farben von ihnen allein auf das Gesamtbild zu schließen, wäre ebenso einseitig, wie die Tonkala eines Pianisten unvollständig ist, der nur auf schwarzen Tasten spielt. Aber wie es nur ein Teilgebiet menschlichen Handelns ist, das sich vom Richtertisch aus übersehen läßt, ist das als strafbare Handlung zutage tretene ja auch nur ein Bruchteil des Maßes an Grausamkeit und Eigensinn, an Haß und Getriebensein, das allem Lebendigen anhaftet.

Man kann also sehr wohl auch die grellen Farben des Schicksalsgemäldes unter der Katalogbezeichnung „Aus dem Gerichtssaal“ studieren, wenn man sie nicht nur als die persönliche Schuldverwicklung des ungewöhnlichen einzelnen betrachtet, sondern ebensowohl als nur ins Extrem übersteigerte Verwirklichung dessen, was als Möglichkeit allgemein vorhanden ist, — wenn man sie auch nur zuweilen empfindet. Dann nämlich empfindet, wenn man sich in jähem Erschrecken bei einer solchen Nachricht der Ungeheuerlichkeit klar wird, die sie bedeutet; wenn man dann aber als Ursachen Motive oder Mängel entdeckt, denen wir in beständiger Häufigkeit überall begegnen.

Da mußte ein 28-jähriger dem Mannheimer Schöffengericht Rede und Antwort stehen wegen schwerer Körperverletzungen, die er an seiner eigenen Mutter begangen hatte. Jahrelang hatte er sie geprügelt und mit Rohrstiefeln getreten. Als die verzweifelte Frau nun eines Nachts aus dem Fenster springen wollte, um weiteren Mißhandlungen zu entgehen, riß der Sohn sie zurück und schlug, von seiner älteren Freundin unterstützt, auf die Wehrlose ein, bis sie die Besinnung verlor. Nun stand die Mutter, die durch die dauernden Mißhandlungen ihre Sehkraft fast ganz eingebüßt hat, ihrem Sohn vor Gericht gegenüber. In ihr leises Vorsichnhweinen hinein klang die Aufforderung, die Vorgänge jener Nacht zu schildern. Sie lehnte es ab, gegen ihren Sohn auszusagen.

Gewiß, der junge Mann war als starker Trinker bekannt und hatte schon einmal in der Trunkenheit einen Kameraden durch Messerstiche getötet. Ein Belasteter also, wird man sagen, ein Kranker, dessen Handlungsweise abseitig ist und einmalig, von der man keine gültigen Schlüsse ziehen kann. Aber Krankheiten pflegen sich dort zu äußern, wo der Gesamtorganismus seine schwache Stelle hat — und die Häufigkeit bestimmter Symptome sollte uns heilsichtig machen für die Krisenzonen unserer Zeit.

Grausamkeiten, wird man mit Recht einwerfen, habe es immer gegeben, auch gegen Schuld- und Hilflose. Aber waren nicht die Abscheulichkeiten, von denen die Geschichte aller Nationen spricht, wo nicht von der Notwendigkeit, so doch vom fanatischen Glauben diktiert, mit jedem einzelnen Gegner die „böse“ Gewalt zu treffen; selbst durch Grausamkeiten am kampfunfähigen Feind der guten Sache zu dienen? Kommt nicht vielen jener Taten wie manchen Ausschreitungen halbwilder Stämme heute noch fast rituelle Bedeutung zu?

Und ist heute die Vielzahl der Rohheitsdelikte, die überall ohne Not und ohne leidenschaftliche Überzeugung begangen werden, nicht der Ausdruck einer entleerten, gefühlarmen Zeit? Denn die Wendung zur Sentimentale, zur romantischen Illusion — die jedoch feinstäuberlich von der Wirklichkeit abgegrenzt und geherrscht wird — ist ja nur der Beweis für den Mangel an echtem Gefühl. Es ist, als müßten wir uns häufig auf die Ehrfurcht erst wieder besinnen, die früher so natürlich war, auf das Wissen um das Einssein mit Mitmensch und Kreatur.

Da mußte ein Mann aus dem Linzgau einem kleinen Zirkushengst, den er erworben hatte, schwerste Arbeit zu. Das Tier war unbehört und jung; aber es war gesund und es muß unendlicher Quälereien bedürft haben, um den Hengst so zuzurichten, wie ihn die Überlinger Polizei vorfand: Völlig entkräftet, mit ausge schlagenen Zähnen und stark blutend, auch aus dem Maul. Dem Pferd blieb nur die Not schlachtung; der Mann zahlte 60 Mark Strafe. Daß er nicht im Affekt, sondern in kalter Berechnung gehandelt hatte, zeigte die Tatsache, daß er dem Hengst eine Jacke über den Kopf warf und sie zuband, bevor er ihn prügelte. Und die Frau, wie die Freundin des Mannheimers, schlug mit.

Und doch, — käme einer und wollte beweisen, daß es trotz Abgestumpftheit und Verhärtung wahrhaft menschliches Gefühl noch

Gerade gegenüber von Freiburg

Eine „vulkanische, isoliert gelagerte Gebirginsel“ nennt das Lexikon das Naturparadies des Kaiserstuhls

Zweimal im Jahr ziehen die Freiburger mit besonderer Vorliebe hinüber an den Kaiserstuhl: im Frühjahr zur Baumbilte und im Herbst, wenn die Winzer ihre Arbeit beendet haben und der „Neue Süße“ in ungezählten „Straußwirtschaften“ feilgeboten wird. Dann sind die Straßen zwischen der Breisgauhauptstadt und dem Kaiserstuhl wie verwandelt. Endlose Kolonnen von Radfahrern, Motorrädern und Autos, dazwischen auch Spaziergänger, sind unterwegs, schlängeln sich durch winklige Ortsdurchfahrten oder erklettern auf staubigen Wiesenpfaden die farbenfrohen, der Sonne zugewandten Hänge, über denen sich — so weit das Auge blickt — ein tieferer Himmel wölbt.

Kaiserstuhl! Auf ihn trifft wie kaum bei einer anderen Landschaft des Baden Landes das Sprichwort zu, daß er vielen bekannt ist, daß jedoch nur wenige ihn kennen. Etwas abgesehen von den Hauptverkehrsstraßen im Rheintal führt dieser Gebirgskegel — weit gegen Westen vortürmt — ein eigenbrütlerisches Dasein. Die majestätischen Formen der höchsten Erhebungen dieses grünen Eiland erinnern unwillkürlich an den Reichtum seiner sagenhaften Vergangenheit. Woher der Name Kaiserstuhl kommt, bleibt wohl immer in Dunkel gehüllt. Vielleicht von dem ragen den Felsblock der Limburg bei Sasbach, der trutzigen Ruine des Schlosses, das um das Jahr 1000 Berthold I. von Zähringen bewohnte und von dem die Sage berichtet, dort habe die Wiege des Kaisers Rudolf von Habsburg gestanden. Vielleicht auch von des Gebirgs höchster Kuppe, dem Totenkopf, auf dem nach der Sage der Habsburger „Stühle“ und nach altgermanischem Brauch zu Gericht saß.

Die Kaiserstuhlbahn meint es gut mit ihren Reisenden. So ungemütlich und behäbig wie

mit ihr kannst du wohl nirgendwo in der Welt durch die Landschaft bummeln. Sie hüpf gleichsam durch die saftigen Wiesen und an sauber gepflegten Rebbergen vorbei, rattert durch die vielen kleinen Ortschaften, die sich am Rande des Kolosses in die engen Talsohlen einschmiegen.

Die Baumbilte hat jetzt ihren Höhepunkt erreicht. Alle die kleinen Dörfer sind ganz eingedeckt vom Blütenweiß der Kirschbäume. Birnen- und Zwetschgenbäume türmen weiße Wolken über den Terrassen der Rebhügel empor. Während drüber auf dem Feldberg und dem Belchen noch der letzte Schnee glänzt, sprießen hier in verschwiegenen Talgründen schon weiße und violette Anemonen, Veilchen und Seidelbast, und erste Maiglöckchen entfalten bereits neugierig ihre Blätter.

Da wird man des Wanderns nicht müde. Höhenwege ziehen über den gesamten Gebirgsstock hinweg, berühren auf ihrem Lauf den St. Katharinenweg und die Eichelspitze, von wo aus der Blick ungehindert über die fruchtbaren Ebenen zu beiden Seiten des Rheins fällt, der sich wie ein Silberband in die Landschaft einfügt. Man muß die alte Burgruine Limburg besteigen und von der Stelle aus, wo jetzt hoch über dem silbernen Strom ein Holzkreuz zu Frieden und Versöhnung mahnt, im Rücken das Freiburger Münster und die Schwarzwaldberge, im Westen aber die Kathedrale Erwin von Steinbachs und die Silhouette der Hohknigsburg auf dem Vogesenkam beschaun.

Doch bleibe auf deiner Wanderung nicht am Saum des Gebirgs hängen! Freilich locken dort mit beinahe unüberwindlicher Gewalt die gemütlichen Weinstuben in den klassischen Rebbergen, in Oberröten, Achkarrn und dem der Sonne zugewandten Irlingen, in der ehemals freien Reichstadt Emdingen, im uralten Keltentest Amoltern, in Jechtingen, Bickensohl

und im winkligen terrassenförmig angelegten Burkheim oder in Königshausen und Klechlinbergen. Überall wächst unter der Sonne des Himmels und unter der Hand erfahrener Winzer ein begehrter Tropfen: an den heißen Süd- und Westhängen hauptsächlich die Rebsorten Riesling, Sylvaner und Traminer, in anderen Gegenden mehr unselbständige Konsumweine aus den Elbling- und Rauschlingtrauben. Die Rebe ist das Lebenselement und der Wein die Existenzgrundlage des Bauern vom Kaiserstuhl. Fast ein Viertel der gesamten badischen Weinernie liefert er.

Wenn du dann weiter hinein- und hinaufsteigst in die große Einsamkeit, triffst du seltsame Pflanzen, Blumen, Kräuter und Sträucher, die in dem heißen vulkanischen Boden üppig gedeihen. In der Steppenlandschaft blühen jetzt Küchenschelle, Karthäusernelke und Bergaster, aus den Wiesen lung farbenbunte Dolden von vielerlei Orchideenarten, in die sich Frauen schüh und alle Arten von Gentianen mischen. Die Wissenschaft, für die der Kaiserstuhl schon immer eine wahre Fundgrube war, behauptet sogar, der Kaiserstühler Wald vereinige in sich alle Holzarten, die einstmals in den Urwäldern wuchsen. Tatsächlich begegnet man Kiefern, Eichen, Buchen, Ahorn, Linden, Espen und Föhren, dazwischen vielerlei Sträucherarten und alles durchschlungen von Waldbrebe und wildem Efeu.

Der Menschen schlag des Kaiserstühlers ist von reinstem alemannischem Gepräge. Mancher Fremde, dem der herbe Dialekt dieser Menschen nicht geläufig ist, muß sich über ein oder mehrere Glas Wein den Zugang zu ihnen erschließen. Dann sieht er sich plötzlich urwüchsigen, gemütlichen Menschen gegenüber und er spürt, daß sich hinter ihren kantigen Gesichtern ein weicher und edler Kern verbirgt. Und wenn dann der „Blankenhornberger“, der „Eicherberger“ oder der Achkarrer „Schloßberg“ im Glase perlend am Schwaben unsichtbar die Geister dieser eigenartigen aber reizvollen Landschaft den Gast. Während drüber hinter dem Hartmannswellerkopf die Sonne versinkt, sind des Kaiserstühls Rebberge in rosenfarbenes Licht getaucht. Sauber und klar reckt sich der Turm der Dorfkirche aus dem Blütenmeer der Obstkulturen empor. Ein Abendglöckchen erklingt Vom nahen Rhein dröhnt dumpf das Surren der Motoren eines Rheinschleppers, der die schwere Last seiner Ruhrkähne rheinaufwärts gen Basel zieht.



Frühling im Schwarzwald

Foto: Pagenhardt

gibt, — er fände auch hierfür Beweise. Er wäre ihnen diese Woche z. B. schon im Amtsgericht Offenburg begegnet. Das Häuflein Unglück, das dort vor dem Einzelrichter auf der Anklagebank saß, hatte ja auch nichts Schlechtes verbrochen. Es war eine 62-jährige Frau, allein, arm und gebrechlich, die tagen, tagaus von endlosen Gängen und Sandsteinstufen den Staub französischer Soldatenstiefel schrubhte. Die sich mit Waschen und Flickten von Soldatenwäsche dann weiterhalf, als eine Muskel lähmung sie auf einige Stunden Putzzeit am Tag und damit auf einen Monatslohn von 60 Mark beschränkte. Soldatenwährung besteht auf aller Welt in Zigaretten. Auch die alte Frau bekam von ihren Rekruten je ein Päckchen statt einer Mark, und sie verkaufte sie für Einzehn oder Einzwanzig. Nach etwa einem Jahr erfuhr die Zollbehörde davon, tat, was sie nicht lassen durfte, und schickte der alten Frau einen Steuerstrafebescheid über 3900 Mark und dem Amtsgericht die Anzeige.

Der Anklagevertreter, der die Mindeststrafe beantragte, stellte einwandfrei den Tatbestand der Steuer- und Zollhinterziehung, so-

gar der gewerbmäßigen, fest. Und dann klappte er die Akten zu und gab seiner Bewunderung für die Angeklagte Ausdruck, die es trotz ihrer Gebrechlichkeit vorgezogen habe, ihres Unterhalt zu verdienen, wie sie es vermochte, statt der Fürsorge zur Last zu fallen. Der Richter verhängte die Mindeststrafe von drei Monaten Gefängnis, zu denen 22 Tage an Stelle der Geldstrafe und des Wertersatzes von 850 Mark wohl noch hinzukommen.

Wenn man der Urteilsbegründung folgt, in der von Strafbestimmungen die Rede ist, die eben auch für den wohlmeinendsten Richter zwingend seien, wenn man aus den verschörkelten Wendungen das Verständnis dafür herausklingen hört, daß sich die alte Frau in einer unverschuldeten Notlage befand, und die Verlegenheit, sie nun doch richten zu müssen, dann kann man sich die Erleichterung vorstellen, mit der zum Schluß Richter und Anklagevertreter von einem Gnadenverfahren sprachen, das zu erwarten sei.

Damit, nachdem dem Recht genügt ist, auch der Mensch zu seinem Recht kommen möge. Pünktchen.

Jugendarbeit in Nordbaden

Im evangelischen Jugendheim in Neckarzimmern, das durch den zähen Willen und opferfrohen Einsatz der Jugend aus Baracken zu einem wohnlichen Heim geworden ist, hielt der Landesjugendausschuß seine Jahreshauptversammlung. Der Jahresbericht des 1. Vorsitzenden E. Leis, zeigte die vielfältige Tätigkeit des Ausschusses. Die Verbindungen der verschiedenartigen Jugendorganisationen wurden enger geknüpft, der Kontakt mit dem Bundesjugendring aufgenommen, in der Arbeitsgemeinschaft für Jugendpflege und Jugendfürsorge und ebenso im Fachausschuß für Jugendrecht mitgearbeitet.

Einen verheißungsvollen Auftakt für die kommende Sommerarbeit war die Ankündigung, daß Schloß Rotenberg nun endgültig zur Jugendburg wird. Damit sind die Möglichkeiten für eine intensive Jugendbetreuung und Freizeitgestaltung für ganz Nordbaden ermöglicht. Die Hooverspeisung konnte auch für den kommenden Sommer gesichert werden. Der Kassenerbericht zeigte die schwierige Lage des Landesjugendausschusses und die Notwendigkeit stärkerer finanzieller Unterstützung durch den Staat. Der Vorsitzende wurde wiedergewählt, Landesjugendpfarrer Herrmann 2. Vorsitzender. Im Arbeitsausschuß sind die verschiedenen Richtungen der Jugendorganisationen vertreten.

Wieder Maimarkt in Mannheim

Mannheim (nk). In Anwesenheit des stellvertretenden Ministerpräsidenten von Württemberg-Baden, Dr. Veit, des Landrates Schwann aus Tauberbischofsheim und anderer hoher Gäste wird am Sonntagvormittag die Ausstellung „Mannheimer Maimarkt 1951“ in feierlicher Form eröffnet. In diesem Jahre wurde der traditionelle Maimarkt zum erstenmal auf dem großzügig gestalteten neuen Gelände unmittelbar neben der gestern abend eröffneten Autobahnfahrt aufgezogen, auf 60 000 qm Gesamtfläche, wovon 5000 durch sechs große Hallen überdeckt sind. Gerade rechtzeitig kam die Freigabe der bisher von der Besatzungsmacht beschlagnahmten Teile des Schlachthofes, so daß der Mittelpunkt des Maimarktes, der traditionelle Vieh-, Pferde- und Schweinemarkt wieder in früherem Umfang abgehalten werden kann. Großes Interesse wird die Sonderschau des Tauberkreises sowie eine Gebrauchsgeschau finden. Daneben werden Handwerk, Industrie und Handel aus Mannheim und Umgebung ihre Produkte ausstellen. Die Bundesbahn gewährt verbilligte Rückfahrkarten.

Vermessen Sie unsere Rätsel-Ecke? Wir bringen sie in unserer Montag-Ausgabe.

Südwestdeutsche Umschau

Frankfurt. Mit geöffnetem Pulsader wurde im Stadtwald ein Bäckermeister neben seiner Frau liegend aufgefunden, die er durch Stiche getötet hatte. Er wollte mit seiner Frau aus dem Leben scheiden, nachdem er sein gesamtes Vermögen, den Erlös seiner Bäckerei, in Bad Homburg verspielt hatte.

Darmstadt (svk). Der Beifahrer wurde getötet, zwei weitere Personen schwer verletzt, als ein schwerbeladener Doppellastzug von der Autobahn nach Frankfurt abkam und die 10 Meter hohe Böschung hinunterstürzte. Von dem unversehrten Fahrer, der sofort nach Frankfurt flüchtete, fehlt jede Spur.

Ludwigsafen (nk). Die alte Lokalbahn zwischen Mundenheim und Dannstadt erfaßte eine vor ihrem Garten stehende 77-jährige Frau, die an den Verletzungen starb.

Buchen. Der Fahrer eines Omnibusses verlor vor Übermüdung die Herrschaft über seinen Wagen und fuhr gegen einen Baum. Zwei Fahrgäste wurden schwer, vier leicht verletzt.

Kaiserslautern (svk). Das Institut für Europäische Geschichte in Mainz erhielt 400 000 Mark aus dem McCloy-Fond. Die gleiche Summe wurde für den Neuaufbau der Pädagogischen Akademie zur Verfügung gestellt.

Hasiach. Die Ziegelei Bührer hat den Auftrag bekommen, für das Freiburger Münster 80 000 Ziegel zu liefern. Sie werden alle mit der Hand angefertigt.

Freiburg (da). Von 975 Gemeinden in Oberbaden sind rund 200 Fremdenverkegsgemeinden. Diese empfinden — wie die Industrie- und Handelskammer Südbaden mittelt — das neue Ladenschlußgesetz als eine Behinderung des Geschäftsverkehrs an allen Fremdenverkehrsplätzen. — Die Interessengemeinschaft der heimatsvertriebenen Deutschen in Südbaden will ihren Landsleuten nun auch die neue Heimat durch Vorträge und Lichtbilder näherbringen.

Feldberg (da). Mit Beginn der Schönwetterzeit werden die Arbeiten zur Vorbereitung der Feldbergstraße oberhalb Bärental wieder aufgenommen. In bisheriger Form ist die den Anforderungen einer großen Nord-Südverbindungsstraße nicht mehr gewachsen.

Radolfzell (da). Das neubauete Kolpinghaus bietet Platz für 20 Gesellen und 10 Schlafstellen für Durchreisende. Das Grundstück wurde von einem Radolfzeller Bürger geschenkt.

Stuttgart. In einem Feuerlöschfeld in Botnang ertrank ein siebenjähriger Junge. Obwohl der von den Spielkameraden herbeigeholte Vater sofort nach dem Jungen tauchte, konnte dieser erst eine Stunde später als Leiche von einem Feuerwehrmann geborgen werden. — Ein 63-jähriger ehemaliger Angestellter der Stadt wurde zu 15 Monaten Gefängnis verurteilt, weil er rund 165 Tonnen städtischer Kohle verkauft und den Erlös von 10 000 DM für sich verbraucht hatte.

Stuttgart. Vor drei Jahren hatte ein 36-jähriger Mann seine Frau und drei Kinder mit unbekanntem Ziel in Ansbach verlassen und lebte seither unter falschem Namen in Stuttgart. Wegen Verletzung der Unterhaltspflicht erhielt er ganze vier Monate Gefängnis.

Ulm. „Nibelungenstraße“ wird eine West-Ost-Verbindung heißen, die von Ulm bis Passau geplant ist und den Fremden die historischen Städte und Burgen an der Donau erschließen soll.

Göppingen. Ein taubstummer Hilfsarbeiter, der auf dem Bahngleis gehend die Warnsignale des nahenden Zuges nicht hören konnte, wurde von ihm getötet.

Eilwangen. Das Schwurgericht verurteilte ein Mädchen zu 28 Monaten Gefängnis, weil es sein Kind umbrachte, obwohl der Vater des Säuglings sich bereit erklärt hatte, die Mutter zu heiraten. Das Mädchen hatte die Ehe angeblich wegen der 30 Schreibfehler abgelehnt, die er in einem Brief gemacht hatte.

Sindelfingen. 36 Wohnungen konnte die Wohnungsgesellschaft durch einen zinslosen 100 000-Mark-Kredit der Daimler-Benz AG bauen.

Tod an der Arbeitsstelle

Mannheim (nk). Beim Einsturz einer etwa drei Meter hohen Ruinenmauer wurde ein 49 Jahre alter, verheirateter Hilfsarbeiter, ein Flüchtling, auf der Stelle getötet. Einem 48 Jahre alten Hilfsarbeiter wurde das Bein abgeschlagen, während zwei jüngere Arbeiter mit leichteren Verletzungen davorkamen. Sie standen auf der fallenden Mauer und konnten sich durch Abspringen retten.



...für jeden Motor die richtige Sorte!

ESSO bietet für jeden Motor den richtigen Ölyp. ESSO-Öle vereinigen in sich die Summe der Erfahrungen einer weltweiten Organisation.



Für Vergasermotoren das bekannte Hochleistungsöl, das sich bei jeder Beanspruchung hervorragend bewährt hat.



Für neue und generalüberholte Motoren ein ganz besonderes Motoröl, das eigens zur Gewährleistung bester Einfahrgabenergebnisse entwickelt wurde.



Für den Fahrzeugdiesel das Spezialöl, das gegen Rückstandsbildung und Korrosion wirkt. Es sorgt für eine voll-leistende und saubere Maschine.

ESSO-FREUNDE GUT BETREUT • FAHR ZUR ESSO-STATION

Stellen-Angebote

Jüngerer strebsamer
Textilkaufmann
 von süddeutscher Baumwollweberei als
Verkaufskorrespondent
 gesucht. Bewerbung mit handschriftl. Lebenslauf, lückenlosem
 Tätigkeitsnachw. u. Lichtbild unter „VERKAUFSKORRESPONDENT“
 BNN 1701 bef. ANN-EXP. CARL GÄBLER, Stuttgart, Colner Str. 20.

Facherehrer Generalagent
 möglichst mit eigener Organisation gesucht. Direktionsvertrag.
Gilde, Bayerischer Krankenversicherungsverein
 München 5, Viktualienmarkt 12

Führende nordbadische
Bohnerwachs- und Schuhcreme-Fabrik
 sucht für den Bezirk Karlsruhe, Bruchsal, Bretten einen fleißigen
VERTRETER
 zum Besuch der Detailisten-Kunden. Es wollen sich nur Herren
 im Alter bis zu 40 Jahren melden, die in der Lage sind, den
 bestehenden Kundenstamm zu erweitern. Angebote mit hand-
 geschriebenen Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften
 Ann-Expedition, Mannheim, 8 4. 8.

Markenfirma der Genussmittelbranche
 sucht
Reisenden
 Geboten wird entwicklungsfähige Position mit gutem Gehalt,
 Reisespesen u. Provision. Nur überdurchschnittlich befähigte Her-
 ren werden gebeten, handschriftliche Bewerbungen (Kurzange-
 bote zwecklos) mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften
 einzureichen u. K 894 K an BNN.

Vertreter
 tätig, erfahren, von Elektro-Größ-
 handlung gesucht. ☐ unter
 1572 an BNN

Vertreter (in)
 für bek. erste Firma bei gutem
 Verdienst, Tageslohn u. Fahrt-
 vergütung gesucht. Vorzustell. am
 Montag, 30. 4. 51, von 10-18 Uhr,
 Duracher Allee 24, III., lks.

Führ. Hamburger Holz-Importfirma
 sucht per sofort gut eingeführten

Vertreter
 f. Import-Sperholz f. d. Land Baden.
 Bewerbungen beförd. unter
 UT 123 Anz.-Exped. W. WILKENS,
 Hamburg 36.

Abiturienten
des Jahres 1951
 machen sich Gedanken, was
 nach Ablegung der Prüfung aus-
 ihnen werden soll. Wir suchen
 einen strebsamen, wendigen,
 aufgeweckten u. fleißigen, jun-
 gen Menschen mit Reifezeugnis,
 der sich für die Lebensmittel-
 Einzelhandels-Laufbahn interes-
 siert und dem bei guten Lei-
 stungen nach abgelegter Ein-
 zelhandelsprüfung später der
 Aufstieg in die obere Verwal-
 tungslaufbahn bei uns offen-
 stehen soll. Zuverlässiger Cha-
 rakter, einwandfreie Familie u.
 viel Liebe zum Beruf Voraus-
 setzung.

Angebote an
Pfannkuch
 Personal-Abteilg., Karlsruhe,
 Oberfeldstraße 14.

Vertreter
 gesucht z. Verk. von Matratzen-
 schonern u. Auflage-Matratzen
 ☐ unter K 988 K an BNN.

Namhafte Tuchgroßhandlung
 sucht serlösen eingef. Vertreter.
 ☐ mit Bild und Lebenslauf unter
 K 994 K an BNN.

Bekanntes Unternehmen
 sucht einen in Schreinerien und
 Glaserien bestens eingeführten
 Herrn mit Führerschein

als Reisenden
 Nur arbeitsfreudige u. tatkräftige
 Herren wollen Bewerbungen ein-
 reichen unter 1606 an BNN.

Techn. Kaufmann od. Ing.
mit kaufm. Kenntnissen
 von allgemeiner, klein. Ind.-Betr.
 zum alsbaldig. Eintritt gesucht.
 ☐ unter 1572 an BNN.

Spezialgeschäft
Herrenkonfektion
 sucht
Verkäufer
 mit guten Zeugnissen in ange-
 nehme Dauerstellung. ☐ unter
 K 948 K an BNN.

Auf vielseitigen Arbeitsplatz
energischen Jüngeren
Kaufmann
 mit guter Allgemeinbildung und
 fortgeschrittenen Kenntnissen in
 Stenographie u. Maschinenschrei-
 ben, möglichst sofort, gesucht.
 Bewerbungen mit lückenlosen Un-
 terlagen zu richten an
 Kaufhaus Schneider, Karlsruhe,
 Kaiserstr. 146/148.

Im Aufbau befindlicher Industrie-
 betrieb sucht zum sofortigen
 Eintritt
tüchtigen erfahrenen
Kaufmann
 als rechte Hand des Chefs.
 Bewerbungen, Zeugnisse, Le-
 benslauf u. Gehaltsforderung u.
 Nr. 1275 an BNN.

Süddeutsche Lebensvers.-Ges.
 sucht tücht. in Werbung u. Or-
 ganisation erf. Fachleute als
Bezirksinspektoren
 für Karlsruhe, Pforzheim, Bruch-
 sal bei Gewährung fester Be-
 züge u. Höchstprovision. Mit-
 betätigung i. d. Sachbranche.
 Entwicklungsfäh. Position für
 vorwärtsstrebende Kräfte! Auch
 f. Nichtfachleute, die sich dem
 Versicherungswesen haupt- oder
 nebenberuflich widmen wollen,
 haben wir zu günstigen Bedin-
 gungen Verwendung. Bewerb.
 mit Lichtbild u. Lebenslauf erb.
 u. Nr. 2251 an Bad. Ann-Exp.
 Karlsruhe, Zähringerstraße 90

Dein Geld reicht weiter,
 GEHST DU INS KAUFHAUS SCHNEIDER

1 PFENNIG	Zellwollmousselin-Tupfen f. Kinder- u. Damenkleider, reiche Aus- wahl p. mtr.	1.95	Porzellantasse m. Untertasse, verschied. Formen	-45
1 PFENNIG	Lavable-Tupfen 90 cm breit, mod. Farbstellungen p. mtr.	3.95	Kaffeekanne braun, feuerfest, ca. ¾ Ltr. Inhalt	-95
1 PFENNIG	Damen-Popeline-Mantel flotte Formen	29.75	Porzellan-Tafelservice für 6 Personen, mit kleinen Fehlern	16.75
1 PFENNIG	Damen-Bluse einfarb., Sportform, crem u. bleu	4.98	Pfefferminz-Zahnpasta große Tube	-35
1 PFENNIG	Kleiderschürze gute Baumwoll Kreton, durchgeknapft, ½ Arm, Gummizug, flotte Muster	12.75	Feinseife in Cellophanpackung, 3 Stück Inhalt	-50
1 PFENNIG	Damen-Westover reine Wolle, mod. Farben	8.40	Spitzenhobel Satz Kochtöpfe	3.95
1 PFENNIG	Damen-Garnitur alle Größen. Interlock n. Modellstreifen	3.95	Alu., m. Deckel, 16-20 cm, unbordiert	5.90
1 PFENNIG	Damen-Badeanzug Wolle, zweiteilig Gr. 42	14.50	Stahlbräter mit Deckel, 24 cm Ø	4.95
1 PFENNIG	Damen-Bademantel beste Qualitäten, mod. Muster ob	44.50	Fleischhackmaschine Nr. 7 feuerverz., mit groß. Einfülltrichter	13.75
1 PFENNIG	Damen-Söckchen farbig, mit Umschlag	1.48	Glanzbürste Kunsthaar, 6reihig, geschw. Form	-45
1 PFENNIG	Herren-Popelinemantel Zreih., m. Ringwurf, Rück u. Brustkoller	49.50	Zitronenseife Blockstück, 200 g, la Qualität	-50
1 PFENNIG	Herren-Tropical-Hose reine Wolle, verschiedene Farben	34.50	Bohnerwachs gelb und rotbraun 250-g-Dose	-50
1 PFENNIG	Herren-Sporthemd gestr., Zephrqualität, „Unser Schlagler“	4.85	Trockenmop weiße Baumwolle, mit Stielhalter	1.95
1 PFENNIG	Herren-Socken Baumw., gestr., meiert, ungläubl. billig!	1.28	Geldbeutel Leder, mit Scheintasche	1.95
1 PFENNIG	Herren-Polohemd mit Reißverschluss, Charm., maschenfest, verschiedene Farben	5.75	Taschenschirm mit Überzug, in verschied. Dessins	16.90
1 PFENNIG	Herren-Badehose reine Wolle, mod. gestrickt, verschied. Farben, mit Elastic	10.90	Einkaufstasche Boxin, 38 cm, m. Vortasch., 2 Reißversch.	4.95
1 PFENNIG	Kinder-Badehose Tricot, schwarz Gr. 1	1.30	Aktenmappe Rindleder, 40 cm, 2 Vorlöcher	15.90

KAUFHAUS
Schneider
 Ettlingen / Karlsruhe / Bruchsal / Rastatt / Kehl-Kork

Dauerexistenz
 durch den Verkauf eines konkur-
 renzlosen Vertriebszeugnisses an
 Fachreise u. Privat bei hoher Pro-
 vision (inkl. Barverdienst) gebot.
 Bezirksvertrieb, frei. Bew. u. M.V.
 40 158 bef. ANN-EXP. CARL GÄBLER,
 München 1.

Zeitschriftenvertrieb sucht
Oberreisenden
 mögl. mit Unterverteilern bei erst-
 klassigen Bedingungen. — Ferner
Abonnentenwerber(innen)
 für erste Vertr.-Objekte. ☐ unter
 1665 an BNN.

Techn. Zeichner, evtl. auch hablt.
 auch Stud., gesucht. Eilli Phygog,
 Durlach, Marstallstraße 20.

Faktorist(in)
 gut. Rechner u. Maschinenschr., für
 Automobilbetrieb in Dauerstellung
 gesucht. ☐ u. K 957 K an BNN.

Einsteller
 für Dropselwickelmaschinen nach
 Süddeutschland gesucht. Angeb.
 unter Gb 147/38 an Ann.-Exped.
 Gelling, Stuttgart-Rohr.

Dipl.-Ingenieur
 Fachrichtung Elektrotechn., v. Groß-
 firma für Projektierung und Akqui-
 sition für Karlsruhe gesucht. Be-
 dingungen: Gründliche Kenntnisse
 u. reiche Erfahrungen auf dem ge-
 samten Gebiete der Starkstrom-
 technick und gewandtes Auftreten.
 Ausführliche Bewerbung mit Le-
 benslauf, Lichtbild u. Angabe des
 Gehaltsanspruchs und des frühes-
 ten Eintrittstermines u. 1556 BNN.

Auto-Lackierer
 auch jüngere Kraft zur selbst-
 ständigen Arbeit oder als Hilfe
 gesucht. ☐ unter 1529 an BNN.

Kfz.-Handwerker
 für Pkw-Reparatur von Autover-
 trettung in Dauerstellung, gesucht.
 ☐ unter 1528 an BNN.

Kontoristin
 zur Führung einer Kundenkartei
 und Büroanfrageninnen gesucht.
Bücher-Dienst, Karlsruhe,
 Seidenackstraße 14.

Kontoristin - Stenotypistin
 perfekt in Stenogramm u. Schreib-
 maschine von Verwallung gesucht.
 Ausführl. Bewerbungen mit Geh-
 ansprüchen u. frühestem Eintrit-
 termin unter Nr. K 921 K an BNN.

Perfekte
Stenotypistin
 für Anwaltskanzlei zum sofortigen
 Eintritt, spätestens 1. 6. 51, ges.
 Rechtsanwältin Gänner u. Dr. Hill-
 mer, Karlsruhe, Kaiserallee 7.

Jüngere Stenotypistin
 von Karlsruhe Bankinstitut ges.
 ☐ mit Lebenslauf u. Zeugnisab-
 schriften unter K 962 K an BNN.

Gebild. Sprechstunden-Hilfe
 jung, ohne Vorkenntnisse, flink,
 Arbeit. gewöhnt, für große Fach-
 arztpraxis ges. ☐ 1523 an BNN.

Tüchtige Schneiderin
 für halbtags in Damenschneiderei
 gesucht. ☐ unter 1411 an BNN.

Kriste-Ehepaar in Mannheim
 sucht zur Ausbildung eines
 gepfl. Haushaltes unabhängige
Frau
 nicht unter 25 Jahre. Es wollen sich
 nur perfekte Kräfte melden. Schriftl.
 ☐ unter 1437 an BNN Bretten.

Erfahrenes
Mädchen
 nicht unter 20 Jahren, selbständig
 im Kochen, für Fabrikantenhaus
 gesucht. Zimmermädchen vorhand.
 Bewerb. an Frau Gisela Fischer,
 Weisenbachfabrik, Murgtal (Bad.).

Zuverläss. Mädchen od. Frau f. frauenl.
 gepfl. Pensionär-Haus. (Karlst-
 d., Perf.) ges. ☐ 1590 BNN.

Sauberes Mädchen, nicht unter 17
 Jahre, sofort gesucht. Weitzel,
 Morgenstraße 29.

Küchenhilfe, die etwas vom Kochen
 versteht, per sof. ges. Vorzustell.
 Samstag, ab 18 Uhr, Tanz-
 Cabaret Regina, Hohenstraße 2.

Pfingsten auf dem grünen Zweig
 mit
UNION

Für das Kind

Ringel-Söckchen Cupramo, modische Farben, Größe 2-8, Größensteigerung -15.	1.60
Knaben-Schürze einfarb., blau m. bunt. Besatz, Gr. 4-55	1.95
Ringel-Pullover Baumwolle, schöne Farbstellungen, Gr. 28-40, Größensteigerung -30, Gr. 28	2.60
Hängerkleiderchen Zellwolle, schöne Ausmusterung, Größe 45-55.	5.95
Trachtenhose kräftiger Velvoton, in vier Farben, Gr. 1-9, Größensteigerung -30, Gr. 1-2	6.90
Kinder-Sandaleffen flexible, Größe 20-26, rot, weiß u. braun Leder.	8.50

Für die Mutter

Damen-Söckchen weiß, Baumwolle	-95
Damen-Strümpfe Kunstseide, links, sächtische Ware, mit kleinen Schönheitsfehlern	1.95
Büstenhalter Atlas, Marke Triumph, weiß, lachs und blau, Größe 3-8	1.95
Damen-Schlüpfer Kunstseide Fillet, mit Bein od. Slipform, Größe 42-48	2.95
Damen-Garnitur modisch gestrickt, bes. hübsch garniert	4.90
Damen-Bluse sportliche Form, Waschpopeline	7.50
Damen-Kleid Zellwoll-Musseline, gemustert, m. weißer Garnitur, bis Größe 48	16.50
Popeline-Mantel Hänger-Form, Baumwolle	39.50
Derby-Handtasche schwarz, weiß, rot oder braun	3.90
Mod. California-Sandaleffen für Damen, sattelboun, rot u. blau Leder	17.90

Für den Vater

Selbstbinder In vielen uni-Farben, knitterfrei	1.95
Herren-Fantasiesocken moderne Muster	1.95
Herren-Sporthemd ½ Arm, mit Reißverschluss, lebhaft, mod. Karos, reine Baumwolle	8.90
Herren-Sporthemd langes Arm, Perkal gemustert, Zephr gestrickt, oder einfarbig	9.75
Luftige Sommerschuhe sattelbraun Leder, flexible gearbeitet, mit Stahlgelenk, Größe 40-42	24.50
Herren-Hosen uni u. gemustert, strapazierfähig, Qualitäten	22.50
Herren-Popelinemantel kräftige Baumwoll-Qualität	45.-
Herren-Sport-Saccos in modischen Farben und Formen	48.-

Samstags durchgehend
 von 8.30 bis 18.00 geöffnet

Georgette-Tücher
 in mod. Farb. 2.90
 10x20 cm, Stück

Vor Ihrer Pfingstreise
 ins UNION-Reisebüro

Der Nichtraucher

Das hat er nun davon, daß er das Rauchen aufgegeben hat. Um es ganz summarisch zusammenzufassen: Er wird einfach nicht mehr für voll genommen. Ein Mann, der nicht raucht, gilt nichts. Auch dann nicht — und erst recht nicht dann — wenn es sich um einen Journalisten handelt.

Was waren das noch Zeiten, als er in mühsamer Folge seine runden Stäbchen qualmt! Einen Bericht zu schreiben ohne Zigarette, war schon gar nicht mehr möglich. Und wenn nichts zu schreiben war, so war die Pause nicht anders als mit einer Zigarette zu überwinden. Die langen Nächte in der Redaktion, sie waren ein echter Ansporn zum verdäktigen Nikotingenuß. Am Morgen wars die Zigarette, die ihn aus den Federn brachte, und oft war es so, daß das Mittagessen eigentlich nur noch schmeckte, weil als unvermeidliches Dessert die Zigarette wirkte. Kurzum: Es war eine Freude zu leben, und alle Kollegen, die — bisweilen oder regelmäßig — aus den nie versiegenden Vorräten des Journalisten kosten durften, hatten den Raucher in ihr Herz geschlossen.

Dann aber geschah es, was keiner für möglich gehalten hätte: Der Raucher gab das Rauchen auf. Nicht drei oder vier Tage, auch keine vier Wochen nur, denn jetzt liegt das denkwürdige Ereignis schon ein Vierteljahr zurück. Die seine Leidenschaft kannten, schütteln den Kopf, und die sich zufühten, „der hält das doch nicht durch“, sehen ihre Hoffnungen wie den letzten Hornisgründeschnee dahinschmelzen. Der Kantinier sieht sich um die Hälfte seines monatlichen Umsatzes betrogen, die Zigarettenfirmen aber beraten ernsthaft, ob sie der Zeitung des Nichtrauchers noch weiterhin Inserate geben können. Seitdem es keine Zigaretten mehr gibt, kommt keiner der Jüngeren mehr zu dem gewohnten täglichen Schwatz, und er, der Nichtraucher, bemerkt sehr wohl das kleine, fast unsichtbare Nasenrumpfen, wenn er ein ihm angebotenes Stäbchen ablehnt. Denn Zigaretten werden ihm jetzt offeriert — er könnte ein Geschäft damit eröffnen. Die es vorziehen, ihre Ansicht laut herauszusagen, meinen, der Journalist habe, seitdem er nicht mehr raucht, ein Stück seiner selbst verloren. Vielleicht gar hat die Geschäftsleitung schon den blauen Brief geschrieben? Wer das Rauchen aufgegeben hat, muß mit allem rechnen.

Es ist, wie man sieht, ein trauriges Geschick, das den erwarteten, der sich entschlossen hat, den runden Stäbchen zu entsagen. Der dies schreibt, könnte über das gleiche Thema ebensogut eine abendfüllende Tragödie schreiben, weil er die Leiden des Nichtrauchers seit Monaten aus nächster Nähe beobachtet.

Vielleicht, wer weiß das, ist der Verfasser selbst der Neo-Nichtraucher? Dann bliebe ihm als logische Folgerung nicht anderes übrig, als alle Raucher um das Rezept zu bitten, wie man wieder lernt, mit den weißen Stäbchen umzugehen. Aber das ist es ja: Wer das Rauchen aufgegeben hat, von dem erwartet man keine Logik mehr . . .

Der Erfinder des Zellenfallschirms nach Saarbrücken eingeladen

Der Erfinder des neuartigen Zellenfallschirms, Heinz Berkmüller aus Karlsruhe-Durlach, über dessen Erfindung wir vor acht Tagen berichteten, ist von Aero Club Saar, zum Internationalen Fliegertreffen nach Saarbrücken zur Vorführung und praktischen Erprobung des von ihm entwickelten Rettungsgerätes, eingeladen worden. Berkmüller wird mehrere Sandsackwürfe mit seinem großen Originalschirm durchführen. Beim Gelingen dieser Prüfungsbewerte will der Erfinder zunächst aus 500 Meter und anschließend aus 40 Meter Höhe abspringen. Mit dieser Einladung wird Berkmüller erstmals Gelegenheit gegeben, seinen Zellenfallschirm praktisch auszubüben. In der Bundesrepublik besteht diese Möglichkeit auf Grund alliierter Gesetzgebung noch nicht.

Oberbürgermeister Töpper an Prof. Starck

Oberbürgermeister Töpper hat, wie uns die Stadtverwaltung mitteilt, Professor Dr. Hugo Starck zu seinem 80. Geburtstag in einem herzlich gehaltenen Schreiben die Glückwünsche der Stadt übermittelt und den Dank der Bevölkerung für das gesegnete Wirken des Jubilars im Dienste der Volksgesundheit und zum Wohle der Städtischen Krankenanstalten Karlsruhe zum Ausdruck gebracht.

Dr. Kersten auch als Richter dienstenthoben

Der Leiter des Oberversicherungsamtes Karlsruhe, Regierungsdirektor Dr. Otto Kersten, der Ende vergangenen Jahres wegen des Verdachtes, die ihm zustehenden Haushaltsmittel unweckmäßig verwendet zu haben, von seinem Amt suspendiert wurde, wurde jetzt durch die Dienststrafkammer für richterliche Beamte vorläufig aus seines Dienstes als Richter enthoben. Bekanntlich hatte sich Dr. Kersten darauf berufen, daß er zwar als Beamter, nicht

50 Jahre Karlsruhe Rheinhafen

Der „eiserne Stadtteil“ im Westen

Anschluß an Europas verkehrsreichsten Strom - Der Wald mußte weichen

Am heutigen Tag sind es 50 Jahre her, daß das erste Schiff im neubauten Karlsruher Rheinhafen anlegte. Es war einer der wichtigsten Tage, einer der bedeutungsvollsten Vorgänge in der Geschichte unserer Stadt. Wir werden uns mit dem Karlsruher Rheinhafen ausführlich zu beschäftigen haben, wenn — voraussichtlich am 7. Juli — das 50jährige Bestehen des Hafens offiziell gefeiert wird. Dieser 28. April 1951 soll jedoch nicht ohne eine Würdigung unseres Hafens vorübergehen, den der Verfasser des nachstehenden Aufsatzes zu Recht Karlsruhes „eisernen Stadtteil“ nennt. Die Redaktion

Am 28. April 1901 ereignete sich im äußersten Westen von Karlsruhe, viereinhalb Kilometer vom Schloßurm entfernt, ein bedeutender und denkwürdiger Vorgang: ein Frachter aus Neuburg lief als erstes Schiff in den funkelgelben Rheinhafen ein. Eine alte Sehnsucht ist an diesem Tage gestillt, eine goldene Seite im Lebensbuch der Stadt aufgeschlagen worden: Karlsruhe war aus einem Binnenplatz zur Uferstadt geworden, es hatte den Anschluß an Europas verkehrsreichsten Strom erzwungen und die Ungunst seiner Gründungslage überwunden.

Vergessener Hördtwald

Der weite Raum, den die Hafenanlagen heute einnehmen, gehörte früher dem Hördtwald an, der sich bis zum Albufer erstreckte. Noch um 1897 durchstreiften Kinder aus Mühlburg seine feuchten Gründe, um Maiglöckchen und Palmkatzen zu sammeln, doch schon ein Jahr später kamen die Dampfzuger und Feldbahnen, die Maurer und Erdarbeiter und verwandelten den grünen Auewald in roten Stein und schwarzes Eisen, in feste Straßen und glitzernde Kanäle.

In der bislang unbesiedelten, acht Meter tiefer als das Stadtniveau gelegenen Niederung entstand ein neuer, ein besonderer Teil der Stadt, ihre am weitesten nach Westen vorgeschobene Spitze, ein werktätiges Außenviertel von ganz anderen Formen und Farben als die barocke und klassizistische Innenstadt. Gelagert um blauschimmernde weite Wasserflächen, durchpocht vom Lärm des Ladens und Löschens, durchklirrt vom Fall der Kran- und Ankerketten, ein Reich der Arbeit mit Kaimauern und Stapelplätzen, mit Stahlgerüsten und Tanklagern, durchflochten von Asphaltstraßen und vielen Schienenwegen und überragt vom Turmbau des Getreidespeichers — das ist Karlsruhes eiserner Stadtteil im Westen, der Schlüssel zum Rhein.

Fremde Flaggen

Nirgends in der ganzen Stadt weht eine Luft wie hier: es riecht nach Teer und Fischen, nach besonderer Wasserweite, nach Rost und Kohlenstaub, nach Röstmalz und Schrott, nach Schiffen und nach blauer Ferne. Eine andere

Welt scheint hinter den quietischen Drehkreuzen der Hafenbahn zu beginnen. Die Flaggen der Rheinfurterstaaten wehen zwischen den eisengepanzten Ufern, und die Namen fremder Ursprungshäfen sind mit Goldbuchstaben auf den Stahl der Schiffslanken geschrieben. Der Bordhund, der dort hitzig bellt, ist in Antwerpen geboren, und die Nylons an der Leine hinterm Steuerhaus sind in Basel gekauft worden — Binnenschiffer aus fünf Nationen begegnen einander in den fünf Becken des Karlsruher Rheinhafens.

Kaum vorstellbar, daß sich hier einst die Wipfel eines unberührten Waldes wogeten, daß Kuckucksruf von Krone zu Krone flog, daß goldäugige Kröten in Schilfsaum sprangen und zuweilen ein einsamer Grünock auf Schlingelpfaden ging — nun werfen die Hupen der Motorschiffe ihren dunklen Schrei gegen die Mauern der Speicher an der Wassereite und roströter Schrott stürzt in die drohnenden Tiefen der Lastkähne. Die Kranen gleiten auf ihren Erd- und Hochgleisen hin und her mit an- und abschwellendem Heulton, urweltlich riesenhaft mit ihren stählernen Rüsseln und scharfzahnigen Kiefern, die jäh nach Schiffen und Waggons schnappen. Rangiende Loks poltern über die Geleise und werfen Gluthauch an Schuppenwände und Wellblechtere. Schnittholzapeln entrösten der Harzduft der fernen Berge, und die Schrottspeise speit würfelförmige Pakete aus, mündgerechte Bissen für die Schmelzöfen des Ruhrlandes.

Viel Neues ist aus dem Chaos der Brandnächte erwachsen. Neues entsteht Tag für Tag unter den Händen der Eisenstecher und Betonarbeiter — aber der Siloturm schaut auch auf Ruinenfelder nieder, auf öde Uferstrecken, die leblos liegen unter ihrer Decke aus hartem schmutzigem Gras, herrenlos scheinbar, gleichsam verstept. Und die mächtigen schwarzen Berge im Kohlenhafen sind zu kläglich hülligen zusammengeschrumpt — Krisen von kleinem bis weltweitem Ausmaß zeichnen sich



Heute vor fünfzig Jahren fuhr das erste Schiff in den Rheinhafen. Foto: Archiv

Wohngemeinschaften im Studentenheim

620 000 DM stehen zur Verfügung — Der Dank der Technischen Hochschule

Die Techn. Hochschule erhält bekanntlich, wie schon in unserer Donnerstagsausgabe mitgeteilt, aus amerikanischen Stiftungsgeldern des McCloy-Fonds einen Betrag von 310 000 DM zur Errichtung eines Studentenwohnheimes. Bei der Übergabe des Schecks durch Mr. Gardner an den Rektor der Techn. Hochschule, Prof. Dr. Backhaus, erläuterte Prof. Haupt die von ihm und Prof. Müller entwickelten Pläne für das Wohnheim, das sich gegenüber dem Studentenhaus am Parking erheben soll. Das Heim wird aus zwei Gebäuden mit zwei und drei Geschossen bestehen. Die Zimmer, Einzel- und Zweibettzimmer, gliedern sich in eine Reihe von Wohngemeinschaften. Jede dieser Wohngemeinschaften hat ein eigenes Installationszentrum (Teeküche, Duschanlagen, WC) und eine Loggia. Die einzelnen Zimmer werden mit Waschbecken, eingebauten Schränken, Bettcouch, Tisch und Sessel ausgestattet sein. Außerdem verfügt jede Wohngemeinschaft über einen größeren Gemeinschaftsraum.

Eine hervorragende Ergänzung dieses Wohnheimes stellt das gegenüberliegende Studentenhaus dar, insbesondere mit seiner Mensa. In späterer Zeit soll sich im Anschluß an das Wohnheim ein schon geplantes Schwimmbecken mit zugehörigen Sportanlagen erheben. Mit dem Beginn des Wohnheimbaus ist in wenigen Wochen zu rechnen. Der Bau soll bis zum Spätherbst unter Dach sein.

Die amerikanischen Stiftungsgelder wurden bekanntlich durch eine Summe von 250 000 DM erhöht, die durch Initiative des Hochschulrektoren, Ministerialrat Dr. Heidelberg, durch den Staat bei der Landeskreditanstalt aufgenommen wurden. Dazu kamen Zuschüsse der Soforthilfe in Höhe von 60 000 DM, so daß für das Wohnheim ein Gesamtbetrag von 620 000 DM zur Verfügung steht.

Prof. Dr. Backhaus dankte für die großzügige Stiftung, die dazu beitragen werde, nicht nur die sozialen Wohnverhältnisse der Studenten zu bessern, sondern auch durch die Gliederung des Baus in Wohngemeinschaften das studentische Zusammenleben in hervorragendem Maße zu fördern. Anschließend dankte Ministerialrat Dr. Heidelberg in warmen Worten namens der staatlichen Behörden, Mr. Gardner gab zum Schluß der Hoffnung Ausdruck, daß in dem durch die Stiftung begründeten Wohnheim des Studenten der Fridericiana ein vorbildliches Zentrum studentischen Zusammenlebens entstehen möge.

„Bücher als Diplomaten“

Wertvolle Bücherspenden aus USA für Karlsruher Schulen

Wie die Stadtverwaltung mitteilt, hat die Leiterin der Staatsbibliothek des Staates Rhode Island in USA der Stadt Karlsruhe eine Bücherspende zukommen lassen. Diese Spende — es handelt sich um zwar gebrauchte, doch gut erhaltene englische Literatur — ist der hiesigen Fichteschule übergeben worden.

Sowohl die Schülerinnen einer Oberklasse der Fichteschule als auch Oberbürgermeister Töpper haben der Spenderin für diese Bücherspende ihren herzlichsten Dank ausgesprochen. Der Oberbürgermeister hat dabei zum Ausdruck gebracht, daß zwischen den Völkern oft nur darum so viele Mißverständnisse entstehen, weil zu wenig Angehörige des einen Volkes die Sprache des anderen verstehen. Er hoffe, so schrieb das Karlsruhe Stadtoberhaupt, daß diese sprachlichen Schwierigkeiten baldmöglichst verschwinden, und daß sich unter den Angehörigen der Völker selbst Beziehungen anbahnen, die als Ergänzung und Untermauerung der Staatsverträge und Pakte ein dauerhaftes Fundament für den Frieden bilden. Diese Worte des Oberbürgermeisters haben in der Presse der Hauptstadt des Staates Rhode Island, Providence, einen herzlichen Widerhall gefunden. Unter der Schlagzeile „Bücher als Diplomaten“ wurde das Schreiben des Karlsruhe Oberbürgermeisters wörtlich veröffentlicht und ausführlich kommentiert.

Wie die Stadtverwaltung ergänzend mitteilt, sind weitere größere Bücherspendungen, bestehend aus annähernd 200 Bänden, angekündigt worden. Bei diesen Büchern handelt es sich fast durchweg um Werke von Schriftstellern, die Weltluft haben. Falls sie sich dafür eignen, sollen auch diese Bände wieder den hiesigen Schulen übergeben werden.

220 wohnen auf Halbinseln

Das weite Hafengebiet mit seinen Fabriken, Verarbeitungsbetrieben, Mühlen und Handelsfirmen ist aber nicht nur Werkstatt, die abends von den Scharen der „Pendler“ verlassen wird. Auch Wohnhäuser sind im eisernen Stadtteil zu finden; gegenwärtig leben 220 Menschen in sechzig Wohnungen an den Uferstraßen und auf den Halbinseln zwischen den Hafenbecken. US-Rhine River Patrol und deutsche Wasser- und Schiffschutzpolizei, Clubleute, die an den Rennbooten exerzieren, Zollbeamte mit der Plombenzange, Lastzugchauffeure und holländisch „smackende“ Schiffer, dazwischen Spaziergänger, die träumerisch das Hafengebiet überschauen (und zuweilen vor einem tückisch anrollenden Kran-Ungelüm Reifaus nehmen müssen) — ein buntes Leben erfüllt diesen lautensten aller Karlsruher Stadtteile, und der Atem des großen Stromes, der Alpen und Meer verbindet, weht auch hier.

Rost und Pfirsichblüten

Der Hafenbau hat seinerzeit einen Wald verschlungen, aber noch immer umringt und durchdringt die schöne Natur des Rheinvorlandes das steinerne und stählerne Menschenwerk. Es ist eines der inneren Gesetze unserer Stadt, stets in enger Fühlung zur Landschaft zu bleiben. Und so ist auch das werktätige Hafengebiet hineingestellt in einen grünen Raum, der von den hängenden Weiden des Albufers bis zu den Auswäldern der Stromzunge reicht. Selbst auf den grauen nüchternen Straßen, die zwischen Speichern und Fabriken verlaufen, redet der Frühling zu den hastenden Menschen. Rasen grünt vor fensterlosen Mauern, Tulpenbeete schmücken Vorgärten an Werkingängen und rosige Pfirsichblüten schweben wie Traumblinder über den Ruß und Rost der Schienenwege. H. M.

Was Eust. Dindemüller gedichtet:

Das Karlsruher Sommertagslied

Wie der Verkehrsverein Karlsruhe mitteilt, hat Eustachius Dindemüller, der unseren Lesern nicht erst vorgestellt zu werden braucht, in Karlsruhe Mundart den Text zu einem Sommertagslied geschrieben, das von dem Karlsruher Komponisten Christian Lorenz vertont wurde. Dieses dem Verkehrsverein gewidmete Lied wird erstmals beim diesjährigen Sommertagszug am 6. Mai gesungen und gespielt werden. Neben der althergebrachten Volkswaise „Schtrih, schtrah, schtroh“ soll es künftig bei den Karlsruher Sommertagszügen erklingen. Der Text des neuen Liedes lautet:
Hajoo, hajoo, hajoo!
D'r Sommer der ich do!
Un' jeder Jahr, wann-Sommer isch,
Dann singe alle froh und frisch:
Hajoo, hajoo, hajoo!
D'r Sommer macht uns froh!
Mir ziehe Reih' an Reih'
Dorch d' Straße froh un' frei
Mit Brezelstecke, Blumestraub,
Mit Bänderschmuck un' Dannereis!
Hajoo, hajoo, hajoo!
D'r Sommer macht uns froh!

Wie wir erfahren, sind für den diesjährigen Karlsruher Sommertagszug rund 80 Zuggruppen gemeldet. Der Zug nimmt seine Aufstellung auf dem Schloßplatz. Schon jetzt bittet der Verkehrsverein die Bevölkerung, Fenster und Balkone mit Grün und Blumen sowie mit den bekannten Sommertagsstecken zu schmücken bzw. zu flaggen.

KURZE STADTNOTIZEN

Karlsruher Jugendheim. Samstag, 28. 4., 19.30 Uhr. evang. Jugend: „Der Volkstanzkreis singt und tanzt“. „Arbeit für die Jugend“. Diese Werkchau evang. Gemeindefugend ist am Sonntag, 29. 4., von 11 bis 21 Uhr im Konfirmandensaal der Markuskirche, Yorkplatz, zu sehen. Sie vermittelt einen Einblick in das berufliche Schaffen der 16- bis 18-jährigen von heute.
Die Badische Gesellschaft für Münzkunde hält am Sonntag, 29. 4., 15.30 Uhr, in der Kunstschule ihre nächste Versammlung ab.
Die Anträge auf Lohnsteuerjahresausgleich für 1950 sind bis spätestens 30. April beim Wohnsitzfinanzamt einzureichen.
Die Schule Ellanore Hürde - Muz veranstaltet heute, 19 Uhr, auf dem Lerchenberg in Durlach einen Abend mit Gymnastik-Vorführungen, Kammerkonzert und Ballett unter Mitwirkung der Leiterin der Schule und ihrer Tanzgruppe.
Gesangstudie Martha Weymann. Die Studierenden des Gesangstudios Weymann geben am 29. 4., 16 Uhr, im Munzsaal ein Konzert.
Kurbel. Am Sonntag wird in zwei Sonderveranstaltungen der Film „Flicka“ wiederholt.
Schauburg. Sonntag letztmals Cocteus „Orpheus“.

Kammer-Lichtspiele Durlach. Ab Freitag bis einschließlich Montag „Piraten im karibischen Meer“. Goldene Hochzeit. Die Eheleute Hermann Schmidt und Frau Katharine geb. Schneider, Gerwinstraße 2, feiern am 29. 4. das Fest der goldenen Hochzeit.
Geburtstage. 28. 4.: Frau Mathilde Kipphan, Schillerstraße 11, 80 Jahre. 29. 4.: Frau Berta Barth, Knielings, Eislerstraße 14, 70 Jahre; Hermann Eichele, Seubertstraße 4, 80 Jahre.
Sonntagsdienst der Ärzte und Apotheken. Ärzte (Dienst beginnt samstags 13 Uhr und endet montags 7 Uhr): Dr. Zwilling, Häuferstr. 11, Tel. 883; Dr. v. Straßer, Beierheimer Allee 9, Tel. 9845; Dr. Kämmerer, Riefstahlstraße 4, Tel. 8850; Dr. Geiger L., Kaiser-Allee 139, Tel. 3530; Dr. Lichtenberger, Döbelstraße 11, Tel. 3102. — Durlach: Dr. Helwig, Hengstplatz 7, Tel. 91261. Apotheken (Sonntags- und Nachtdienst am 28. und 29. 4.): Löwen-Apotheke, Kaiserstraße 72 (am Marktplatz), Tel. 1460; Adler-Apotheke, Augartenstraße 37, Tel. 8251; Karl-Apotheke, Karlsruh. 18b (Ecke Waldstraße), Tel. 6717; Kolping-Apotheke, Karlstraße 135, Tel. 4650; Stern-Apotheke, Hardtstraße 38, Tel. 2039. — Durlach: Turmberg-Apotheke, Hengstplatz 13, Tel. 91880.

Wie wird das Wetter?

Recht kühl. Vorhersage des Wetteramtes Karlsruhe für Nordbaden, gültig bis Montag früh: Am Samstag wechselnde Bewölkung, am Sonntag einzelne längere Aufheuerungen. Noch einzelne Schneeriederschläge, vor allem am Samstag. Höchsttemperaturen 11-15 Grad, Tiefsttemperaturen vielfach unter 5 Grad, örtlich sogar leichter Frost, besonders in der Nacht zum Montag. Mäßige Winde zwischen Nord und West.
Rheinwasserstände. 27. April: Konstanz 335 (+3), Breisach 246 (+8), Straßburg 301 (+6), Karlsruhe - Maxau 460 (+3), Mannheim 327 (+5), Caub 227 (+1).

Advertisement for Palmolive soap. It features the text: "Fachärzte bestätigen, daß Sie durch regelmäßigen Gebrauch von PALMOLIVE -SEIFE einen lieblicheren Teint haben können". On the left is a box of Palmolive soap. On the right is a black and white illustration of a woman's face and shoulders.

MÖBELHAUS BADENIA

Inh.: O. Kostner

Karlsruhe Erbprinzenstraße 28 (am Ludwigplatz)

Das Haus der guten Möbel bietet zur Woche:

Große Auswahl in

Schlafzimmern, Küchen und Wohnzimmern

in allen Holzarten zu niedrigsten Preisen.

Bequeme Teilzahlung

Frei Haus-Lieferung - Verlangen Sie bitte Katalog

SAARMESSE 1951

12.-27. Mai

Internationale Mustermesse

Auskunft und Messeausweise über die Industrie- und Handelskammern

Schüle

mit hohem E-Gehalt

Herbert Reeb, Karlsruhe (Händler in Kraftfahrzeugreifen, Autoteile-Reparatur von Kraftfahrzeugreifen, Am Durlacher Tor), Inhaber: Herbert Reeb, Kaufmann und Vulkaniseurmeister, Karlsruhe.

B 17: 25. 4. 51 HOLT-UM, Holzumschlagesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe (Bahnhofstr. 4). Art- und Verkauf von Holz in bearbeitetem und unbearbeitetem Zustand und veränderten Gegebenheiten sowie Be- und Verarbeitung dieser Gegenstände. Die Gesellschaft kann Vertretungen auf diesen Gebieten übernehmen, es ist ihr ausschließlich die pachtweise Übernahme von Betrieben, die den gleichen Gegenstand haben, insbesondere von Betrieben, die sich im Bereich des Holzhandels betätigen, als Geschäftsführer. Stammkapital: 20 000 DM. Geschäftsführer: René Dreyfus, Kaufmann, Carolin Wegel, beide in Eychmühle Gemeinde Döbel, Gesellschaftsvertrag vom 7. Februar 1951. Sind mehrere Geschäftsführer beiderlei Geschlechts sind zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich oder ein Geschäftsführer zusammen mit einem Prokuristen die Gesellschaft. Die Gesellschaftsverammlung kann Allein-Vertretungs-befugnis erteilen. Nicht eingetragene Bekanntmachungen durch die Gesellschaft ist der Bundesanzeiger in Köln.

Veränderungen:

A 1527: 25. 4. 51 Th. & O. Hessig, Karlsruhe (Marienstraße 32). Die Vermögenskontrolle ist beendet. Der Treuhänder ist abberufen.

A 1528: 25. 4. 51 Max Weil, Textil-Orthopädie, Karlsruhe (Akademiestraße 40). Die Procura des Max Weil ist erloschen.

A 1529: 25. 4. 51 Julius Ehlertz & Co., Karlsruhe (Essenweinstr. 46). Susanna Ehlertz geb. Paul, Ehefrau des Mechanikereheaters Julius Ehlertz, Karlsruhe, ist in die Gesellschaft als persönlich haftende Geschäftsführerin eingetreten.

A 1530: 25. 4. 51 Richard Wessner, Karlsruhe (Kriegsstr. 290). Adolf Dufner, Karlsruhe, ist Einzelprokurist.

A 1531: 25. 4. 51 Eka-Kommanditgesellschaft Karlsruhe und Elisabeth Eckhardt, Karlsruhe (Gellertstraße 5). Die Firma ist geändert in: EKA Werbe-Verlag E. Eckhardt K. G. Die Kommanditeinlage ist auf DM umgestellt.

A 1532: 25. 4. 51 Th. & O. Hessig, Karlsruhe (Hübschstr. 5). Das Geschäft ist im Erbgang auf Anna Rupp geb. Key, Witwe des Bauingenieurs Otto Rupp, Karlsruhe, und von dieser mit dem Recht zur Fortführung der Firma auf Kurt Delvinal, Dipl.-Ing. in Karlsruhe, übergegangen. Der Übergang der in Betrieb des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist beim Erwerb des Geschäfts durch Kurt Delvinal ausgeschlossen.

A 1533: 25. 4. 51 Wilhelm Zeumer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe (Kaiserstr. 125/27). Geschäftsführerin Frieda Zeumer geb. Eitel ist durch den Tod ausgeschieden.

B 41: 20. 4. 51 Karlsruher Lebensversicherung Aktiengesellschaft, Karlsruhe. Die Procura des Oskar Meuschen ist erloschen.

B 78: 20. 4. 51 Färberei Prinz Aktien-Gesellschaft Karlsruhe (Eltenerstraße 45/57). Vorstand: Eduard Wolff ist durch Tod ausgeschieden. Dr. Walter Wolf, Fabrikant, Karlsruhe, ist zum allein vertretungsberechtigten Vorstand bestellt. Die Procura des Dr. Heinrich Hempel ist erloschen.

B 42: 21. 4. 51 Brauerei Moninger, Karlsruhe. Durch Beschluß der Hauptversammlung vom 22. Dez. 1950 ist das Grundkapital gemäß dem D. Marktanzesetz auf 2 750 000 DM endgültig neu festgesetzt. Durch Beschluß derselben Hauptversammlung ist die Satzung in den §§ Grundkapital, 12 (Genehmigung des Aufsichtsrats), 13 (Aufsichtsratsvergütung), 14 (Berufung der Hauptversammlung) und 21 (Bekanntmachungen) geändert. Nicht eingetragene Bekanntmachungen durch die Gesellschaft ist der Bundesanzeiger in Erlangen.

A 1528: 19. 4. 51 Josef Metzger K. G., Karlsruhe. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

B 91: 15. 4. 51 Karlsruher Schiffahrts-Aktiengesellschaft, Karlsruhe. Die Abwicklung ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

B 335: 21. 4. 51 Karlsruher Medizinalindustrie-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Von Amts wegen gelöscht gemäß § 2 des Gesetzes vom 9. Oktober 1934.

DKW

Combinationswagen für 7 Personen oder 3/4 Nutzlast

DKW-LEEB

Karlsruhe, Amalienstr. 63
Ruf 2654/2655

Stappdecken

in Daunen- u. Schafwoll-Füllung, große Auswahl, eigene Herstellung, Umdarmung billigt

ERIKA-Stappdecken-Auslieferungs-Lager
Karlsruhe, Akademiestr. 35, Hoyer

Luxor

der Qualitätsfüllhalter

mit dem großen Tintenraum

Verlangen Sie ihn beim Fachhändler

Soll Ihr Kind Klavierunterricht erhalten,

dann setzen Sie sich wegen Anschaffung eines neuen oder gespielten Klaviers gleich einmal in Verbindung mit dem bekannten

Musikhaus

Schlaile

Karlsruhe Kaiserstraße 94

Günst. Ratenkaufmöglichkeiten. Garantie für Qualität.

Bitte notieren Sie!

Heute sind unsere Schalteräume bis 17 UHR GEÖFFNET

um allen Interessenten die Möglichkeit zu geben, Anzeigen für die Festausgabe (1. Mai) aufzugeben

Badische Neueste Nachrichten

OHNE RÜCKSICHT

auf hohe Rohstoffpreise und Wiederbeschaffung, aus Lagervorräten und Gelegenheitskäufen unglaublich billig

Hier einige Beispiele:

ca. 1000 Paar Herren-Socken, z. T. feinfädig glatt, z. T. gerippt, I. und II. Wahl	1.25	1.35
ca. 1000 Selbstbinder	1.95, -95, -65, -48	-38
ca. 500 Herren-Polohemden, z. T. Reißverschlus	1.95, -95, -65, -48	3.95
ca. 1000 m Zw.-Crepe faconné, 90 cm br., marine und schwarz	1.45	2.95
ca. 1000 m Ks.-Mattkrepp, in verschiedenen Farben, 90 cm breit	2.95	5.90
ca. 1000 Damen-Westover, Wolle, versch. Farben, Oberseite leicht geraut	5.90	

Ferner:

Damen-Schlüpfer, Baumwolle, Gr. 42-48, sehr gute Qualität	1.35	2.95
Damen-Garnituren, Kunst-Pique und Fantasie-muster, zweiteilig, Gr. 42-48	3.50	2.95
Damen-Unterkleid mit Träger in solider Ausführung aus gutem Material, Gr. 42	2.95	2.95
Damen-Unterkleid, Charmeuse, m. großem Motiv, besonders feinfädige dicke Qualität	5.65	-65
Damen-Büstenhalter in verschied. Ausführungen 1,10, -95, -75	-65	1.45
Damen-Strumpfhaltgürtel	2.80	

Damen-Popelinenmäntel, fesche Form, reine Baumwolle, imprägniert 49.80

Damen-Mäntel, der Ersatz f. den Popelinenmantel 29.80

Damen-California, fersenfrel, Kellabsatz, neuest. Modell, große Auswahl, in vielen Farben und Ausführungen 13.80

Herren-Halbschuhe, R-box, gute Paßform, Leder-doppelsohle 26.80

dito mit Kerbrand 28.80

Herren-Turnerjacke, ohne Arm, olivfarben, aus kräftigem Material 1.95

Herren-Sporthemd, in schönen, leuchtenden Karomustern, durchgewebt mit bester Paßform 11.65

Herren-Polojacks, Charmeuse, uni und gestreift, verschied. Farben, mit Reißverschlus, aus bestem Material, II. Wahl 5.90

Herren-Unterjacke, 1/2 Arm, mit Knopfleiste 1.95

Herren-Strahosen mit Umschlag, aus Manchester und anderen strapazierfähigen Stoffen, auch für mod. Kombination geeignet 29,50, 23,80 19.80

Herren-Sacco-Anzüge, 1- und 2reihig, verschied. Ausführungen, bester Sitz, gute Verarbeitung, hochwert. Stoffe 48.-

Eleg. Herren-Sportarmbanduhr, 15 Steine, Vollankerwerk, rostfrei, mit Garantie, eine enorme Leistung 29.80

Kugelschreiber mit Klips und auswechslb. Mine 30

Karlsruhe Adlerstr. 33

2 neue Wertschlager

das üblichen, notwendigen Bedarfs, Reisiger Inlands- sowie Exportabsatz. Kleiner Barverkaufspreis! Massenausatz!

DM 10000

zur Finanzierung der laufenden Herstellungsaufgabe von 100 000 Stück gesucht. Geboten wird Höchstverdienst, Stücklizenz, a. Wunsch Mitarbeit oder Festanstellung. Beste Sicherheit gewährleistet. \leq unter 1400 BNN.

Arzte / Heilpraktiker

Dr. Edmund Tietze
Facharzt für innere Krankheiten
Ettlingen, Wilhelmstr. (Neubau). Sprechzeiten: 9-10, 17-19 Uhr. Dienst- u. Samst. keine Sprechstunden. Tel.: Ettlingen Nr. 17.

Kurt Hauer
Heilpraktiker
Gartenstr. 3 Karlsruhe Tel. 4648
Nächste Sprechstunde erst am 7. Mai 1951.

Stellen-Gesuche
Erfahrener Zahntechniker, gute Zeugnisse, sucht Halbtagsstell. auf Wunsch Probezeit. \leq unter 1425 an BNN.

Kurt Hauer

Heilpraktiker
Gartenstr. 3 Karlsruhe Tel. 4648
Nächste Sprechstunde erst am 7. Mai 1951.

Stellen-Gesuche
Erfahrener Zahntechniker, gute Zeugnisse, sucht Halbtagsstell. auf Wunsch Probezeit. \leq unter 1425 an BNN.

Strebs. Schreiner
ledig, überdurchschnittl. f. furn. Möbel, bau perf. v. Zuschn. b. Fertigkeit, a. als Meister geeignet, wünscht Stelle. \leq erb. v. 1548 BNN.

Jg. erf. Kraftfahrer
Führers. II u. III, in ungek. Stellung, wünscht sich z. veränd. \leq 1388 BNN.

Junger tüchtiger Bäckergehilfe sucht Stelle, auch ohne Kost u. Logie. \leq unter 1387 an BNN. Maurermeister mit langjähr. Erfahrung in Hoch-, Tief- u. Betonbau sucht Stelle als Maurermeister oder Polier. \leq unter 10372 an BNN Bruchsal.

Zuverlässige Mitarbeiterin in allen Büroarbeiten bewandert, selbst arbeitend, sucht sich zum 1. oder 15. 7. zu verändern. \leq unter 1514 an BNN.

Red.-Sekretärin

in ungekündigter Stelle sucht neuen Wirkungskreis. \leq unter 1578 an BNN.

Gewandte Stenotypistin, 24 J., in ungek. Stellung, m. sehr guten engl. u. auch franz. Sprachkenntnissen, engl. Steno, sucht Wirkungskreis als Ausl.-Korresp. od. Sekretärin. \leq unter 1569 an BNN. Dame, 26 J., mit Abilur u. Kenntn. in Steno u. Maschinenschr. sucht Stell. a. Stenotypistin auf 1. Juni 1951. \leq unter 1607 an BNN.

Koniaristin, allgem. Kenntnisse, fleißig und zuverlässig, sucht Stelle, evtl. halbtags, am liebsten in Handwerker- oder Bau-betrieb. \leq unter 1212 an BNN. Frieseul Suche Saison-Stellung l. nördl. od. mittl. Schwarzb. Bin. l. allen vork. verb. bewandt. 19 J. Angeb. an Sonja Müller, Oberderdingen/Wttbg.

Wirtschaftlerin
Alt., vertrauensw. Fr. sucht Stell. bei gebild. öit. pflegebehd. Herrn. \leq unter 1564 an BNN.

Beteiligungen / Kapitalmarkt
Existenz-Beteiligung oder gute Abfindung sichere Ich (ing.-Kaufm., 53 J.), demjenigen zu, der mit für dingliche Zwecke 20.000 DM Kredit gewährt. Besitze 4 kadellose Erlfindungen (techn. Kleinmassenartikel), Export geeignet, die demnach zur Fabrikation gelangen. \leq K 986 K BNN. Ca. 15000 DM als 1. Hyp. a. Neubau gesuch. \leq unt. 1454 BNN Durlach.

Gaststätte

einstöckig, wieder aufgebu., in einem ind. Stadt. Badens an lücht. Wirtsh. bel. Anz. von ca. 8000 DM zu veräußern. \leq unter K 982 K an BNN.

Autolackiererei

wg. Krankh. z. vk. \leq K 924 K BNN.

Kleines Häuschen

mit Garten im Albtal von deutsch-amerikan. Schriftsteller, zu mieten ges. Möbl. od. umböhl., evtl. Boukostenzuschuß. \leq 1526 an BNN.

Fabrik-gelände

mit evtl. Werkstätte und Büroräume oder

Bau-gelände

Größe für beide Gelände bis zu 1500 qm, zu kaufen oder zu pachten gesucht. Evtl. auch mit Verkaufsrcht. Eil- \leq u. K 965 K an BNN.

Wochenendhaus am Wald u. Wasser, Albtal od. 20 km Umkreis z. Kauf ges. \leq unter 1554 an BNN.

MEHRFAMILIENHAUS

3x4 u. 1x3 Zimmer, in zentr. Stadt-lage, zu verkaufen. Preis: 25 000,- Anz. 12-15 000 DM. \leq 1421 BNN.

Grundstück in Bruchsal, best. Geschäftsl., 450 qm, pünkt. Zahl. Stellung zu verk. \leq 10938 BNN Bruchsal.

Tiermarkt
Billige Läferschweine, schlappohr., 40 bis 70 DM das Stück, zu verk. Schweinehandlung Zobeley, Karlsruhe-Mühlburg, Marktstraße 5.

Lange Jahre
Qualitätsferkel, Läuer und Zuchtsauen aus den bekannt. Zuchtgeb. Westf.-Hannov. u. Oldemb. lief. ich wie schon vor fast 25 Jahren soft. jed. Post. zu jeweil. Tagespreis, freibill. Tiere sind breitbackig, frohwüchsig u. freilustig. 4-8 Woch. DM 35.-40., 8-10 Woch. DM 40.- bis 45.-, 10-12 Woch. DM 45.-52.-, 12 bis 14 Woch. DM 52.-60.-, 14-15 Woch. DM 60.-64.-. Bei Schwankungen jeweilige Tagespreise. Sauen, 6-10 Woch. gedeckt, DM 300.-340.-, 10-12 Woch. gedeckt, 340.-370.-. Schwere, hochtragende Sauen, DM 370.-420.-. Sende Tiere 4 Tage z. Ans., bei jügl. Nichtzuge-sage nehme Tiere zurück, daher kein Risiko. Vers. Nachn. Geben Sie uns bitte Ihr Vertrauen und Ihre Wünsche bei Bestellung zufrieden sein. H. Westerwalbesoh, Schloß-Holte i/W., Telefon 124.

LEIPHEIMER & MENDE

ALTBEKANNT FÜR GUTE STOFFE

Immobilien
Kl. Schreiner m. Maschinen, Stadt-lage, umständehalber geg. größere Anzahlung zu verkaufen. \leq unter 303 an BNN Restatt.

Bevor Sie einen Kühlschrank kaufen beachten Sie unbedingt den neuen

Frigidaire Kühlschränk

mit 5 Jahren voller Werksgarantie, gebaut von den Opel-Werken in Rüsselsheim zu einmalig günst. Preis bei bequemer Ratenzahlung.

Radio Freytag

Karlsruhe - Karlstr. 32 - Ruf 6754

Autorisierte Frigidaire-Verkaufsstelle

Lebensmittelschäft, gut eingel., umständl. zu verk. od. zu verp. 4000 DM erford. \leq 1591 BNN.

Soupiatz, in bester Geschäftslage Khe., bei 12 000 DM Anz. sofort zu verkaufen. \leq 1246 an BNN.

Haus der Mode

LUCIE STICH KARLSRUHE

JETZT KAISERSTRASSE 94 NEBEN KAUFHAUS UNION FERNSPRECHER 2316

DAS SPEZIALGESCHÄFT FÜR ELEGANTE DAMENBEKLEIDUNG

bringt entrückende Frühjahrs- und Sommerneuheiten

Mehrfamilienhaus

3x4 u. 1x3 Zimmer, in zentr. Stadt-lage, zu verkaufen. Preis: 25 000,- Anz. 12-15 000 DM. \leq 1421 BNN.

Grundstück in Bruchsal, best. Geschäftsl., 450 qm, pünkt. Zahl. Stellung zu verk. \leq 10938 BNN Bruchsal.

Tiermarkt
Billige Läferschweine, schlappohr., 40 bis 70 DM das Stück, zu verk. Schweinehandlung Zobeley, Karlsruhe-Mühlburg, Marktstraße 5.

Lange Jahre
Qualitätsferkel, Läuer und Zuchtsauen aus den bekannt. Zuchtgeb. Westf.-Hannov. u. Oldemb. lief. ich wie schon vor fast 25 Jahren soft. jed. Post. zu jeweil. Tagespreis, freibill. Tiere sind breitbackig, frohwüchsig u. freilustig. 4-8 Woch. DM 35.-40., 8-10 Woch. DM 40.- bis 45.-, 10-12 Woch. DM 45.-52.-, 12 bis 14 Woch. DM 52.-60.-, 14-15 Woch. DM 60.-64.-. Bei Schwankungen jeweilige Tagespreise. Sauen, 6-10 Woch. gedeckt, DM 300.-340.-, 10-12 Woch. gedeckt, 340.-370.-. Schwere, hochtragende Sauen, DM 370.-420.-. Sende Tiere 4 Tage z. Ans., bei jügl. Nichtzuge-sage nehme Tiere zurück, daher kein Risiko. Vers. Nachn. Geben Sie uns bitte Ihr Vertrauen und Ihre Wünsche bei Bestellung zufrieden sein. H. Westerwalbesoh, Schloß-Holte i/W., Telefon 124.

Tennis

Ausrüstung und Bekleidung wie sie sein soll ORIGINAL MAXIMA - RAHMEN

Der Schläger der internationalen Extraklasse Sirtolinia 20,50 - Novasirt 35.- - Torneo 41,50 - Aurea 45,50 und sämtliche deutschen Spitzenfabrikate

DARMSAITEN 3.75 10.- 17.- 25.- 36.- Perlon 3.- MULTITIT, die gedrehte Perlon 8,50

Reparaturen in eigener Werkstätte

988. - WKV.
Kaiserstr. 199
Ruf 1150

Freundlieb SEIT 1863

Ferkel, Läuer und Zuchtsauen

der berühmten westfäl., hann.-oldemb. Rasse, vers. p. Nachn., 6-8 Woch. DM 35.00-40.00, 8-10 Woch. DM 40.00-46.00, 10-12 Woch. DM 46.00-52.00, 12-14 Woch. DM 52.00-60.00, Läuer von 80-120 Pfd. per Pfd. DM 1.20-1.30. Trag. Erstlings-sauen DM 500.00-540.00, ab Zuchterstall für Lab. u. ges. Ank. letzte volle Gar. n. 4 Tg. n. Empf. Vieh-vers. Dresselhaus, Schloß-Holte 29 in Westfalen.

Tierärztlich untersucht
Ferkel und Läuer
Liefere ich aus den berühmten westf., oldenburg. u. hann. Zuchtgebieten, breitbackig m. Schlappohren allerbeste Fresser, weiß oder schwarzbunt. Versand per Nachn. zu jeweil. Tagespreis, freibill. 4-8 Woch. 34-38 DM, 8 bis 10 Woch. 38-43 DM, 10-12 Woch. 45-48 DM, 12-14 Wochen 50-54 DM. Läuferschweine von 70-140 Pfd. je Pfd. 1,20-1,25 DM. Sende Tiere 4 Tage z. Ansicht, bei Nichtpfehlen nehme auf meine Kosten zurück, daher kein Risiko. Sie werden bei Bestellung zufrieden sein. Bahnst. anbei. Sende: Ferkelversand N. Pieper, Sende-Nord (4) üb. Gütersloh 4, Westf.

1950er Junghennen
weiße am Leghorn u. rebf. Italiener, Maibrut 1950, am Leghorn, p. Nachn., 10-11 Qualität Blutstrende Zuchttiere z. g. Preis. Eintagsküken obig. Rassen unsort. 60 Pfg. Junghennen a. Anfrage. Himmelsgarantie DM 1,20. Lab. Ankg. Vers. Nachn. Bei Nichtpfehl. auf meine Kosten zurück. Bahnst. anbei. Geflügelzücht. St. Sinnerbrink, Schloß-Holte, 587 l. W.

Junghennen
weiß u. am Leghorn, rebf. Italien. aus anerkl. Zuchten ab sof. lieferbar. 7-8 Woch. DM 50.5 Tg. zur Ans. Eintagsküken 60 Pfg., mit 90% Himmelsgarantie. Schläger, preisgünstig in jed. Hirt vom „Neuen Pöbner“ Händlerblatt. — Klug sein, gleich f. 60 Pfg. b. d. P. Best.

Warum Bauskostenzuschuß?
Dafür eig. Blum-Fertighaus a. Teilz. Blum & Cie., 15 f. Bielefeld.

Papier - Altmittel Lumpen
zu Höchstpreisen v. Händler und Privat
MAX MÜLLER, Essenweinstr. 36.

Pianos / Flügel
neu und gebraucht
Ein Besuch wird Sie von meiner großen Leistungsfähigkeit überzeugen.
Pianohaus
H. MAURER
Douglasstr. 15, b. d. Hauptpost.

Altbekanntes Güte im neuen Kleid!
Klar's Öl Seife

Bettcouch
mit Federeinlage
DM 168.-
M. Nonnenmacher
Karlsruhe, Kreuzstraße 21

Kühlschränk Parade bei Klaußmann
Karlsruhe - Kaiser-Passage - Fernruf 2304

Freundlieb

SEIT 1863

988. - WKV.
Kaiserstr. 199
Ruf 1150

Ferkel, Läuer und Zuchtsauen

der berühmten westfäl., hann.-oldemb. Rasse, vers. p. Nachn., 6-8 Woch. DM 35.00-40.00, 8-10 Woch. DM 40.00-46.00, 10-12 Woch. DM 46.00-52.00, 12-14 Woch. DM 52.00-60.00, Läuer von 80-120 Pfd. per Pfd. DM 1.20-1.30. Trag. Erstlings-sauen DM 500.00-540.00, ab Zuchterstall für Lab. u. ges. Ank. letzte volle Gar. n. 4 Tg. n. Empf. Vieh-vers. Dresselhaus, Schloß-Holte 29 in Westfalen.

Tierärztlich untersucht
Ferkel und Läuer
Liefere ich aus den berühmten westf., oldenburg. u. hann. Zuchtgebieten, breitbackig m. Schlappohren allerbeste Fresser, weiß oder schwarzbunt. Versand per Nachn. zu jeweil. Tagespreis, freibill. 4-8 Woch. 34-38 DM, 8 bis 10 Woch. 38-43 DM, 10-12 Woch. 45-48 DM, 12-14 Wochen 50-54 DM. Läuferschweine von 70-140 Pfd. je Pfd. 1,20-1,25 DM. Sende Tiere 4 Tage z. Ansicht, bei Nichtpfehlen nehme auf meine Kosten zurück, daher kein Risiko. Sie werden bei Bestellung zufrieden sein. Bahnst. anbei. Sende: Ferkelversand N. Pieper, Sende-Nord (4) üb. Gütersloh 4, Westf.

1950er Junghennen
weiße am Leghorn u. rebf. Italiener, Maibrut 1950, am Leghorn, p. Nachn., 10-11 Qualität Blutstrende Zuchttiere z. g. Preis. Eintagsküken obig. Rassen unsort. 60 Pfg. Junghennen a. Anfrage. Himmelsgarantie DM 1,20. Lab. Ankg. Vers. Nachn. Bei Nichtpfehl. auf meine Kosten zurück. Bahnst. anbei. Geflügelzücht. St. Sinnerbrink, Schloß-Holte, 587 l. W.

Junghennen
weiß u. am Leghorn, rebf. Italien. aus anerkl. Zuchten ab sof. lieferbar. 7-8 Woch. DM 50.5 Tg. zur Ans. Eintagsküken 60 Pfg., mit 90% Himmelsgarantie. Schläger, preisgünstig in jed. Hirt vom „Neuen Pöbner“ Händlerblatt. — Klug sein, gleich f. 60 Pfg. b. d. P. Best.

Warum Bauskostenzuschuß?
Dafür eig. Blum-Fertighaus a. Teilz. Blum & Cie., 15 f. Bielefeld.

Papier - Altmittel Lumpen
zu Höchstpreisen v. Händler und Privat
MAX MÜLLER, Essenweinstr. 36.

Pianos / Flügel
neu und gebraucht
Ein Besuch wird Sie von meiner großen Leistungsfähigkeit überzeugen.
Pianohaus
H. MAURER
Douglasstr. 15, b. d. Hauptpost.

Altbekanntes Güte im neuen Kleid!
Klar's Öl Seife

Bettcouch
mit Federeinlage
DM 168.-
M. Nonnenmacher
Karlsruhe, Kreuzstraße 21

Kühlschränk Parade bei Klaußmann
Karlsruhe - Kaiser-Passage - Fernruf 2304

Wegen Rheuma im Bett?

Nehmen Ihnen Nervosität, ständige Gereiztheit und Mattigkeit jede Lebensfreude? - Greifen Sie zu Frauental! Das macht Sie wieder frisch und froh, stärkt Herz und Nerven und rest Ihre gesamte Organe kraftvoll an! Frauental hilft Ihnen, auch schwere Tage froh gelaut zu überleben! Frauental, dieser wunderbare Nervenfrank (Flasche 3,50), macht nervöse Frauen wieder froh!

In Apotheken, Drogerien, Reformhäusern

steht fest!

Jedesmal zu Rosenthal
OPTIK-FOTO Kriegsstr. 76

Verkauf und Kundendienst
MÜLLER WINTERSTR. 7-TEL. 9047

grave Haare besichtig
Einfache Anwendung
FL. 477 SHOT (KLEINER) STÜCKE
Parfümerie Borel, Kaiserstraße 145
Drogerie Roth, Herrenstraße 26.

Pelzmäntel
Preis-Sonderangebot, größte Auswahl und billigst.
Pelz-Geil, früher Baden-Baden. Verkauf nur bei Vertreter Preuss, Khe., Daxlandern, Holländersstr. 23.

Bettcouch
mit Federeinlage
DM 168.-
M. Nonnenmacher
Karlsruhe, Kreuzstraße 21

Oliven- u. Palmöl
hergestellt.
Mild, feinst parfümiert.
DM. - 90 das Stück

Auf die Bitte scheint die Sonne Und es wird betrüblich heiß. Doch der Kühlschrank - welche Wärme. Hält stets frisch Ihr Trank und Speis.

Kühlschränk Parade bei Klaußmann
Karlsruhe - Kaiser-Passage - Fernruf 2304

Haus der Mode
LUCIE STICH KARLSRUHE

JETZT KAISERSTRASSE 94 NEBEN KAUFHAUS UNION FERNSPRECHER 2316

DAS SPEZIALGESCHÄFT FÜR ELEGANTE DAMENBEKLEIDUNG

bringt entrückende Frühjahrs- und Sommerneuheiten

Bitte notieren Sie!

Heute sind unsere Schalteräume bis 17 UHR GEÖFFNET

um allen Interessenten die Möglichkeit zu geben, Anzeigen für die Festausgabe (1. Mai) aufzugeben

Badische Neueste Nachrichten

Haus der Mode

LUCIE STICH KARLSRUHE

JETZT KAISERSTRASSE 94 NEBEN KAUFHAUS UNION FERNSPRECHER 2316

DAS SPEZIALGESCHÄFT FÜR ELEGANTE DAMENBEKLEIDUNG

bringt entrückende Frühjahrs- und Sommerneuheiten

Prozesse der Woche

Die Grippe war an allem schuld

„Soir de Paris“ ist im Dunkeln sehr teuer — Zwei Jahre „Aschermittwoch“ für Fastnachtsindianer — Mantelmarder im Käfig

Der Grippefall des Kaufmanns Ewald H. war die Ursache, daß das Ehepaar B. acht Wochen im Krankenhaus zubringen mußte...

nate ins Gefängnis. In dürftigen wirtschaftlichen Verhältnissen lebend, vermaß er im Januar alle früheren richterlichen Urteile...



Morgen ist „Strohhut-Sonntag“

und zu diesem Tag veröffentlichen wir nicht nur für die Leserinnen, sondern ebenso für den Herrn — dieses elegante, duftige Strohhut-Modell...

Fünzig Jahre im Dienste der Justiz
Der seit fünfzig Jahren im Dienste der Justiz stehende 67jährige Justizoberinspektor August Herrmann...

Hundert Jahre Baden-Marken

Wertvoller als die berühmte „Mauritius“

Heute Eröffnung der Jubiläums-Briefmarken-Ausstellung in der Karlsruher Stadthalle — Über 100 Aussteller sind vertreten

Heute um 15 Uhr wird die große Jubiläumsausstellung „100 Jahre Baden-Marken“ feierlich eröffnet...

Sehr stark ist die jüngste Zweig der Philatelie, die Motivsammlung, vertreten. Die Sammler wenden sich neuerdings diesem Gebiet zu...



So schmückt der Karlsruher Sammler A. Großkopf seine „Lieblinge“ aus Ausschnitt aus seiner Sammlung künstlerisch gestalteter Briefe.

Hauptbuch in der Brust? / Konjunktur und Gewissen

Wer eine schlechte Sache, so es seine eigene ist, mit peinlicher Genauigkeit ringsum ablichtet, darf im allgemeinen wohl als ein rechter Narr gelten...

Habe ich „als erster“ gesagt? Dann muß ich mich verbessern. Ich wollte natürlich sagen als erster Anfänger...

Über den Preis und das Geld geht, laßt uns schweigen vom Gewissen. Wer jedoch statt Verantwortungsgewissen ein Hauptbuch in seiner Brust trägt...

deshalb bei solcher Gelegenheit auch nicht wieder die alte Litanei anstimmen, von Korea und der Materialverwertung...

Die Zeitungen haben es sich in allen diesen Jahren nicht verdrängen lassen, zu raten, zu mahnen und zu helfen...

Wenn es um die Preise und das Geld geht, laßt uns schweigen vom Gewissen. Wer jedoch statt Verantwortungsgewissen ein Hauptbuch in seiner Brust trägt...

Karlsruher Filmschau

Rendell: „Steppenrache“

Ganz stimmt der Titel nicht. Der Film spielt nicht in der Steppe, sondern in dem großen Sumpfbereich des Rhodenedels...

Was bringt das Staatstheater?

Großes Haus: Samstag, 19.30 Uhr, 19. Vorstellung für die Premierenfeier...

Marie Luise Kaschnitz in Karlsruhe

Die Dichterin Marie Luise Kaschnitz, die 1901 als Tochter des Freiherrn von Stolzing in Karlsruhe geboren wurde...

Sterbefälle vom 25. bis 27. April

25. April: Hauser Rudolf, Schneidermeister, Luisenstraße 34 (72 J.).

Stadt- und Bezirksmeisterschaft der Radfahrer

Als Auftakt einer Reihe von Veranstaltungen, mit denen die Radsportler in diesem Jahr des 100. Todestages des Freiherrn von Draus gedenken wollen...

Baudirektor Sauto Ehrendoktor der „Friederician“

Die Fakultät für Bauwesen der Technischen Hochschule Karlsruhe, hat Baudirektor Dipl.-Ing. Camill Sauto in Ludwigshafen...

Grundsteinlegung zur Hagsfelder Turnhalle

Im Rahmen einer würdigen Feierstunde fand die Grundsteinlegung zum Bau der Turnhalle der Vereinigten Turnerschaft Karlsruhe-Hagsfeld e. V. statt...

Bellagen-Hinweis

Der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt des bekannten Spezialgeschäftes für Herren- und Knabenbekleidung Hiller „im Herzen der Stadt“...

Rundfunkprogramm

Samstag, 28. April
Süddeutscher Rundfunk: 5.00 Frühmusik I, 6.00 Frühmusik II...

7.30 Musik am Morgen, 8.00 Nachrichten, 8.40 Musikalisches Intermezzo, 9.00 Für die Schuljugend...

Welt, 22.00 Zärtliche Weisen, 22.30 Im Rhythmus der Freude, 23.55 Nachrichten, 24.00 Ein bißchen verrückt...

Advertisement for Dorndorf Schuhe featuring a man's face and a shoe, with text: Männer wählen bewußt Dorndorf Schuhe BEWAHRT · FORMSCHON · PREISGÜNSTIG

Premiere in Deutschland



Die Schönheitsseife der Filmstars

jetzt auch für Sie!

Der Star der J. Arthur Rank Organisation
z. Z. in dem Film »Paris um Mitternacht«

Jean Simmons sagt:

„Auch ich nehme stets Luxor für meinen Teint.“

Diese reine, schneeweiße Seife gibt Ihrem Teint jene zarte, liebliche Frische, die Sie bei den berühmtesten Filmstars so oft bewundern haben.
Luxor Toiletteseife wird in der deutschen Neuschöpfung aus den gleichen hautverschönernden Ölen und in derselben erlesenen Parfümierung hergestellt, wie überall in der Welt.

9 von 10 Filmstars benutzen Luxor Toiletteseife

Wo speisen Sie gut?

In der modern renovierten Gaststätte zum

Silberglöckle

Karlsruhe Steinstraße 9

ff Moninger Biere

Bestgeflecht Weine

Geschäfts-Eröffnung

Wir haben am 16. 4. 51 das

Gassthaus zur Blume in Durlach

In Pacht übernommen und empfehlen unsere erstklassige Küche und Wurstwaren aus

eigener Schlachtung

Ausschink bestgef. Weine erster Häuser u. das bekannte

Riegeler Bier

Ein Besuch wird Sie von der Leistungsfähigkeit unseres Hauses überzeugen. Wiir, Hild u. Frau, Metzgermeister, u. Wirt

Café Rösch, Ettlingen

NEUERÖFFNUNG

am Samstag, dem 28. April. — Um geneigten Zuspruch bitten!

Wilhelm Rösch und Frau
Konditorei, Café, Bäckerei
Schöllbrunnener Straße 34

Elegant und schattenspendend

soll Ihr

SOMMERHUT

sein, passend für jede Sommerkleidung.

Wir beraten Sie heute schon gerne

Ihre Putzmacherinnen

Ohne Kodien, Reiben, Bürsten

Warum 1-2-3!

Weil alle Zutaten in der Packung enthalten sind, die Packung für 20-22 Liter Wasser bestimmt ist und man in derselben Lösung zwei- bis dreimal hintereinander waschen kann.

Ohne Einweichen, Arbeit, Mühe

Hellmuth zum Felde

Damenmodewaren

ab heute in seinen neuen Geschäftsräumen

Waldstraße 49

zwischen Kaiserstraße und Ludwigplatz

Trauringe echt Gold

glatt — facettiert — graviert
Rotgold — Gelbgold — Rotgold mit Weißgold

Frohlich

UHRMACHERMEISTER

Kaiserstraße 117, bei der Adlerstraße

Dyna - Veritas - Cabriolet

neuerlich, modern, Lederpolsterung beige, preiswert zu verkaufen. 14915 an BNN Baden-Baden.

Kleinwagen: Lloyd LP 300

fast neu, 18 PS, unvergleichliche Straßenlage, unerhört schnell u. sparsam. Zur unvermeidlichen Besichtigung laden Sie ein.

Volkwagen
DKW 600 (Stahlkarosserie)
Fiat 1500
Opel Olympia
Mercedes 170 V bei Auto-Ries, Kriegsstraße 256.

H. u. A. Vollmer K-G.
Kreuzstraße 30 a. d. Markthalle

Diesel - Auto - Motoren
repariert fachmännisch
Julius Ehlgöb & Co.
Karlsruhe, Essenweinst. 46.

Die neue CONSUL ist da

Obengesteuerter 350-cm-Motor, Teleskopgabel und Teleskophinterradfedern, Motorleistung 18 PS, unvergleichliche Straßenlage, unerhört schnell u. sparsam. Zur unvermeidlichen Besichtigung laden Sie ein.

Hans Wächter
NSU-Vertretung Karlsruhe
Durlacher Allee 12 - Ruf 5729.

Gelegenheits-Kauf! Lastwag.-Anhängerk
neu, 5,5 t, zu jedem annehmb. Preis z. verk. 1510 BNN od. T. 8515.

DKW-Motorrad, NZ 500, in sehr gut. Zustand. Zu verk. Ford-Dienst, Durlach, Pfalzstr. 60, Telefon 91579.
DKW, 500 ccm, Rudge, 500 ccm, NSU, 500 ccm, Victoria, 500 ccm, zu verk. Mühburg, Marktstr. 5.

DKW-Meisterklasse sehr gut erhalten, preisgünstig zu verkaufen. Ford-Dienst Durlach, Alwin Heim, Pfalzstr. 60, Tel 91 379.

Automarkt: Angebote

Pkw Madford, 2,2 ltr., günstig zu verkaufen. Wächter, Karlsruhe, Roonstraße 3, Ruf 738.
Pkw Steyr, 1,2 ltr., Modell 1939, sehr gut erh., preisw. zu verk. Mörz, Rheinstraße 92, Telefon Nr. 22.

Pkw
2 Ford Taunus Special Farbe: schwarz und reseda, l. A. billig zu verkaufen.
Fa. E. u. W. Göhler, Karlsruhe, Amalienstraße 24 - Telefon 1519

Pkw Fiat 1108
Bauj. 39, neuw. Motor, sehr gut erhalten. Anzusehen: Auto-Härlner, Ruppurrer Straße 8, Tel. 1995.

Opel Olympia
gebrauchsfähig, in gut erh. Zust., zu verkaufen. Auskunft über Telefon 423 Mingolshalm.

1 t Opel-Blitz
2-l-Motor, mit Ersatzmotor, fahrbereit, zu verkaufen. W. Heck, Durlach, beim Gaswerk.

Opel-Olympia
Baujahr 1949, sehr gut erh., sofort preisgünstig gegen bar zu verk. Schenk-A.G., Maximiliansau, Telefon Karlsruhe 7610.

Opel P 4
m. Anhänger-Vorrichtung in gut. Zustand billig zu verkaufen. 1510 unter K 92 K an BNN.

Opel P 4, 1,2 ltr., sehr gut erhalten, mit Anhänger, zu verkaufen. Wiesental, Mannheim Str. 6.
Opel Olympia, 1,5 ltr., Bauj. 39, in gut. Zust., ist bereit, zugest. versteuert, gegen bar, 2500 DM, zu verkaufen, Telef. 2965 Karlsruhe.
Opel-Olympia, 1,5, 4türig, gut erh., v. Privat an Privat zu verk. 142 an BNN.
1,5 Olympia-Cabriolet, vorzüglich, verkauft Richter, Jahnstraße 11a.
Ford Eifel, m. neuem Taunus-Motor, in gutem Zustand, versteuert u. versichert, preisw. zu verkaufen. Bietelhelm (Baden), Breitestr. 19.
Framo-Lieferwagen, 1,7 t, zu verkaufen. Telefon 8532.

Mercedes-Lkw, V 170, 1/2 t, 38 PS, mit Verdeck u. Westfalia-Anhänger mit Verdeck, fahrbereit, zu verkaufen. Hesser, Gondelsheim, Telefon 610 Bretten.

Mercedes-Personenwagen 7 32
fahrbereit, 6fach bereit, zum Umbau in Lieferwagen geeignet, billig zu verkaufen. Merz, Riess, B. Baden, Luisenstraße 20.

5-to-lkw Mercedes
120 PS, m. Hamburger Verdeck, in bestem Zustand, günstig zu verk. Zu erfragen: Autohaus Bajer, Ruppurrer Straße 2 b.

Pkw-Anhänger
Tachsig, 550 kg Nutzlast, bereit, Plane u. Spritzel, in gutem Zust. zu verkaufen.
Eto-Werke
Nahrungsmittelfabriken,
Khe., Kaiserallee 15, Telef. 7028-51.

Hanomag Typ Garant
Opel, 1,1 ltr., fahrbereit, zu verkaufen. Zöllin, Karlsruhe, Keplerstraße 5.
Adler jr. gut erh., fahrbereit, geg. Lkw Hansa Lloyd, 1-to., sehr gut erhalten, zu verk. Preis 1800 DM.
Gesterlin, Lachnerstr. 4, Tel. 9376.
Herex 5 B 35, Bauj. 49, m. Beiw. zu verkaufen. 1510 unter 1596 an BNN.
Hansa 1100 preiswert zu verkaufen. Ruf 131 Weingarten.
Triumph 800 250, Bauj. 49, neuw., z. vk. Graben, Hauptstraße 57.
D-Benz-Dieselmotor, generalüberh., 75 PS, 4 Zyl., kompl. betriebsbereit, mit Gebl. u. Aggregat, DM 1900,- zu verkaufen. Heinrich, Meller jr., Bretten, Telefon 233.
Lkw, 2,5 t, Benzin u. Treibgas, m. Plan u. Spritzel, m. 3-l-Anhänger, beide neuw. bill. z. vk. Tel. 5033

Radio-Freytag
Karlsruhe - Karlstr. 32 - Ruf 6754
Bequeme Ratenzahlung

RADIO-KERN
Kaiserstr. Ecke Hirschstr. - Telefon 7164
Teilzahlung
Wir beraten Sie unverbindlich

Radio-Soinegg
Karlsruhe - Amalienstraße 45
Alles für den Rundfunk
Günstige Zahlungsbedingungen

Radio-Anselment
Ettlingen, Leopoldstr. 9 - Telefon 221
Saba-Radio - Saba Kühlschränke

DKW 500 ccm

Viktoria KR 25, 250 ccm, bill. z. vk. Fa. E. u. W. Göhler, Karlsruhe, Amalienstraße 24 - Telefon 1519.

DKW-Meisterklasse F. 8-700, in gut. Zustand gegen Kasse zu verk. Ebenso 2 Ketten 4,25x17, rund- und neuwert. Telefon Khe. 5560.
Zündapp 500 ccm m. Beiw., Standard 200 ccm, Sachs 95 u. 64 ccm, 1 Beiwagen, 1 Rasen-Motor neu, zu verkaufen. Uhlandstraße 32.
Hoffmann, 98 ccm, gut erhalten, zu verkaufen. Telef. 5672 Karlsruhe.
Ardie-Jep-Motorrad, 500 ccm, motorschnell überholt, preisw. zu verk. Lillenthalstraße 5 (Flughafen).

Motorrad
208 ccm, zugelassen, billig zu verkaufen. Helmsheim, Hauptstr. 33.

NSU-Quick
neuerlich, Pkw Opel, 1,2 lt., verk. billig „Autokauf“ Karlsruhe, Winterstraße 4, Telefon 429

Neue Motorräder ab 300 wächtl. Nach. Micholaki, Hamburg 13556.
Ohne Wechsel ab 3,75 Wochenrate liefern ich alle Motorradmarken v. Ardie-Zünd., auch gebir., laut Blick. Häuser Homig-Steil, 541.
Motorrad, 500 Sport u. 125 ccm m. H.-Fed. verk. Gerwigstr. 20, H. O.M.C.-Diesel, Meller-Kipper, best. Zust., zu verk. Telef. 5322 Khe.
Motorrad NSU 200 ccm z. vk. o. evtl. Tausch geg. 350-500 ccm. Untergraben, Weingartenstr. 37.
NSU 125 ZOB, Bauj. 1951, Exp.-Ausführung, neuwertig, und Viktoria 99 ccm, zu verk. Vocke, Kronau, Telefon 289 Mingolshalm.

2 Kettenräder NSU
mit 1,5 l Opel Olympia-Motor, betriebsfähig, zu verkaufen. 1510 unter K 987 K an BNN.

Gelegen. UT, 500 ccm
heißkauf! in 4. gut. Zust. fahrb. f. 480 DM zu verk. Khe. Ruppurrer, Langestr. 76

Automarkt: Gesuche
Volkwagen, gebir., auch reparaturbed. od. Unfallbesch. zu kauf. gesucht. 1510 unter 1562 an BNN.

Volkwagen Ford Taunus oder Opel, nur neue Modelle, z. kauf. ges. 1510 BNN.
Suche sofort

Opel-Blitz 3 1/2 t
tadelh. Fahrzeug, geg. Barzahlung, od. Tausch geg. gebir. 3 1/2-Magirus Diesel, Vorzuführen b. Schrimpf, Buhl (Bad.), Friedrichstr., Tel. 442.

Opel P 4
zum Umbau als Lieferwagen ges. Preis 1510 an K. Horsch, Kriegsstr. 232



SABA Meersburg
Das Klangwunder aus dem Schwarzwald

Alle Saba-Geräte auf bequeme Teilzahlung bei Ihrem Funkfachmann:
RADIO-DUFFNER
Kaiserstraße 70 und Kaiserstraße 46 - Telefon 6743

RADIO-PIASECKI
Schützenstr. 17, bei der Ettlingerstraße - Telefon 5592
Sämtliche Saba-Geräte bequeme Teilzahlung

Ihr Funkberater
Radio-Freytag
Karlsruhe - Karlstr. 32 - Ruf 6754
Bequeme Ratenzahlung

RADIO-KERN
Kaiserstr. Ecke Hirschstr. - Telefon 7164
Teilzahlung
Wir beraten Sie unverbindlich

Radio-Soinegg
Karlsruhe - Amalienstraße 45
Alles für den Rundfunk
Günstige Zahlungsbedingungen

Radio-Anselment
Ettlingen, Leopoldstr. 9 - Telefon 221
Saba-Radio - Saba Kühlschränke

Wir bringen Preislagen ...
und halten für alle, die sparen wollen, ab sofort besondere Kaufgelegenheiten bereit:

- Goldbeutel mit Geadschein 25 ab 2.25
- Handtaschen, Boxin, beste Ausführung ab 4.50
- Collegmappen mit Reißverschluss ab 5.50
- Einkaufstaschen, Boxin mit Vortasche 6.90 6.50 5.—
- Reisetaschen, Rindleder, Großformat 24.50
- Rindledermappen mit 2 Vortaschen ab 17.50
- Diplomatenmappen, Vollrindleder m. Riemen 27.50 24.50

Beachten Sie unsere Spezialdekorationen!

OFFENBACHER LEDERWAREN
HAMMER-DÜTTENHOFER
Nur Kreuzstraße 10 bei der Kleinen Kirche und Kaiserstraße, Ecke Lammstraße
Keine sonstigen Filialen in Karlsruhe

BNN-REISEDIENST-SCHALTER
heute geschlossen
Badische Neueste Nachrichten

Ein Leben lang Freude
bereiten Sie sich und den Ihren mit einer Kamera! Welche Sie wählen sollten, sagen Ihnen Ihre Karlsruher Foto-Kino-Spezialhändler:

Foto-Leutloff Schützenstraße 12	Foto-Schwemmer Kaiserstraße 159 Ecke Ritterstraße	Foto-Gröber, Mühburg Hardtstraße 13
Foto-Rupprecht Herrenstraße 22	Foto-Steger Passage 4	Fotohaus Holzmann „Photo-Glock“ Kaiserstr. 69 und Waldstraße 35
Foto-Schmitter Schillerstraße 36	Fotohaus Veittinger Kaiserstraße 177 bei der Herrenstraße	Fotohaus Kahn & Heyne Kaiserstraße 134 gegenüber der Kurbel

Erstklassige Foto-Arbeiten in kürzester Zeit!

1 1/2 t Opel-Blitz
oder 1 1/2 t Borgward, in gutem Zustand gegen bar zu kaufen ges. 1510 unter Tel. Karlsruhe 91 101.

Motorrad, 250 ccm, ges. Nur günstig. Preis 1510 m. Beschrieb. 1398 BNN.
Rex-Motor ges. 1389 BNN.

Transporte
Übernehme Fuhrleistungen mit 3 1/2-t.-Lkw im Nahverkehr. 1510 unter Nr. 1531 BNN oder Telefon Nr. 65.

Tauschgesuche
Gebotenes an erster Stelle

Tausche neue Standard-Schreibmasch.
mit ein. Tisch gegen ein Buchschrank, 180 cm breit. 1510 u. 466 an Ann.-KRAIS, Karlsruh., Waldstr. 30

Gut erhaltenes Motorrad
125 ccm, gesucht. Biete neues komplettes Pferdegeschirr und evtl. ein Liegesofa. 1510 unter Nr. 1535 an BNN.

Kaufgesuche
Gedr. Schlafzimmerrm. M. Waschkom., Zimmerbüffel, Sofa gut erh., zu kauf. ges. 1510 unter 1436 an BNN.

GASHERD
mit Backröhre zu kf. ges. Preis 1510 a. Rinkel, Gaggenau, Schubertstr. 1

Schreibmaschine, o. Reisesmasch., zu kaufen gesucht. 1510 BNN.
El. Kühlschrank, 220 V, z. kf. ges. Selih, Liederleheim, Hauptstr. 64.
Geld- od. Brillantschmuck von Privat gesucht. 1510 unter 1612 an BNN.

Achtung! Achtung! Sonderangebot!
Riesenschlager für jeden zum kaufen
Ein 24 teiliges, 90 gr. versilbertes Besteck
6 Eßmesser 6 Eßgabeln 6 Eßlöffel 6 Kaffeelöffel und 1 Silberputztuch

25 u. 30 Jahre schriftl. Werkgarantien auf jedem Besteck

Verkauf z. Schleuderpreis von nur DM 60.-
Die Bestecke sind extra schwere Ausführungen in 9 Modell-Ausführungen.
Alles kommt zu Münster's und kauft Bestecke, warum? Weil so gut und so billig.
Ich brauche Geld, darum so billig! Werbeverkauf nur bis 6. 5.

HANS MÜNSTER'S
Großhandel und Großversand in versilberten Tafelbestecken
Lieferung ab Fabrik an Privat Geschäftszeit von 8-19 Uhr
Karlsruhe, Ettlinger Str. 14 Straßenbahnhaltestelle Bahnhof

Preissenkung für DKW-Baur-Karosserie!

- Neuer Preis DM 1790,- f. montagerfertigen, lackierten u. gepolsterten Limousine-Aufbau, Montage und Fertigstellung ab DM 150,-
- Sofort lieferbar
- Mod., bewährte Stahlauführung mit von außen zugängl. Kofferraum
- Zahlungserleichterungen

Karlsruher Karosseriefabrik, Stuttgart O
Poststr. 40-50, Tel. 41943/44

Das Geld liegt auf der Straße
sammelt Altpapier, ich zahle Höchstpreise und hole auch auswärts ab
Böhmer, Karlsruhe, Essenweinst. 3, Ruf 3649

DIE GROßE VIRGINIA Cigarette

KING SIZE

BEN RITH

MOBEL EHRFELD
Rondellplätze

**Der Wohnraum tut es nicht allein
Die Möbel müssen passend sein!**

Gottesdienste
Ev.-luth. Gemeinde: 15.30 GdSt. in d. Kirche, Kapellenstr. b. Arbeitsamt.
Erste Kirche Christi Wissenschaftler (Christ. Science). Khe., Waldstr. 77.
Munzsaal, Sonntag 10.00, Engl. 11.15, Mittw. 20.00, Lesezimmer Karlstr. 91, Montag u. Samstag 15-19 Uhr, Donnerstag 18-21 Uhr.

Familien-Nachrichten

Eugen Rausch
Justiz-O.-insp.
nach schwerem Leiden, wohl vorbereitet, in seinen ewigen Frieden aufgenommen.
In tiefem Leid:
Frau Hedwig Rausch geb. Ehrlich.
Karlsruhe, 26. April 1951.
Tulpenstraße 27.
Beerdigung: Montag, 30. April, 15 Uhr, in Ruppurr.

Meine liebe Frau, unsere gute Mutter

Hermine Roth
geb. Schwall verwitwete Pühhorn
ist heute verstorben.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Christian Hermann Roth
Gretchen Pühhorn
Walther Sütterlin u. Frau Maya geb. Roth
Ingeborg Roth
Karlsruhe, Klosestr. 5, den 27. April 1951.
Beerdigung: Montag, 30. April 1951, 9.30 Uhr, Hauptfriedhof, Von Belleidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Nach 44jähriger Tätigkeit in unserem Hause ist unser treuer Mitarbeiter

Heinrich Eberle
im Alter von 76 Jahren für immer von uns gegangen. Seine Leistungen und sein Pflichtbewusstsein sichern ihm ein bleibendes Gedächtnis.
Inhaber und Betriebsangehörige der Firma
Meyer & Kersting

DANKSAGUNG
Für die überaus herzliche Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen.

Herbert Martin
sowie für die schönen Kranz- und Blumenspenden und das Geleit zur letzten Ruhestätte danken wir herzlich. Besonders Herrn Stadtpfarrer Durich, seinen Mitarbeitern, dem Beiratsrat und allen Betriebsangehörigen sowie der Lederfabrik Carl Löwisch, Endlingen, Ferner dem Landes-, Kreis- und Ortsverband der CDU, der Jungen Union, seinen Schulkameraden, der kath. Pfarrjugend und allen Freunden und Bekannten.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Anton Martin
Maria Ringler
und alle Angehörigen
Karlsruhe-Durlach, den 25. April 1951.
Karlsruher Allee 19.

DANKSAGUNG
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unseres lieben, unvergesslichen Sohnes

Berni Bohner
sagen wir herzlichen Dank. Besonderen Dank Hochw. Herrn Stadtpfarrer Spiegel für die tröstlichen Worte dem T.S.V. Bulach, seinen Mitschülern der Goetheschule, seinen Schulkameraden und -kameradinnen von Bulach, Dank auch dem Musikquartett und allen, die ihm das letzte Geleit gaben. Für die überaus vielen Kranz- und Blumenspenden herzl. Dank.
Bernhard Bohner u. Frau nebst Angehörigen
Khe.-Bulach, 26. April 1951.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Heimgang meines hl. Mannes, unseres unvergesslichen Vaters

Leopold Fügler
danken wir herzlich. Besonderen Dank für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden und hl. Messen, den Abschiedsgruß des Gesangsvereins Straßengasse und die letzten Ehrungen am Grabe unseres hl. Verstorbenen.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Luise Fügler
Karlsruhe, Seuberstraße 5, den 28. April 1951.

KARLSRUHER Film-THEATER

RONDELL „STEPHENRACHE“, ein spannender Wildwest 13, 15, 17, 19, 21, heute auch 23 Uhr.
PALI Farbfilm „URLAUB IN HOLLYWOOD“ mit Gene Kelly, 14.45, 19.00, 21.15 Uhr.
Schauburg „LIEBESRAUSCH AUF CAPRI“, Romantik, Poesie, Musik unter Italiens Himmel, 15, 17, 19, 21 Uhr.
KURBEL Die große Kurtisane, Farbfilm, 2. Woche.
Rheingold „DER REBEL“, Ein großer Abenteuerfilm in herrlichen Farben, 15, 17, 19, 21 Uhr.
Atlantik „MÄDCHEN MIT BEZIEHUNGEN“, m. Rud. Prack, Br. Löbel, Fritsch, Platte u. Kemp, 13, 15, 17, 19, 21 Uhr.

Film-Sonder-Veranstaltungen
PALI „HIMMEL ÜBER DEN SUMPFEN“ (Maria Goretti), 11.00, 15.00, 19.00 Uhr.
Schauburg Sonnt. vorm. 11 Uhr endgültig letzte Matinee: „ORPHEUS“, Das Meisterwerk franz. Filmkunst, das Sie auf kein Fall veräumen sollten.
Des großen Erfolges wegen nochmals Sonntag 11.00 und 12.45.
KURBEL „FLICKA“
Der großartige Farbfilm nach dem weltberühmten Roman „My Friend Flicka“, Ein Film, der jung und alt begeistert.
Kinder halbe Preise.

DANKSAGUNG
Für die herzliche Anteilnahme b. Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Diakonisse
Luise Tropf
sagen wir all denen, die ihr das letzte Geleit gaben, sowie für die schönen Kranz- u. Blumenspenden unseren innigsten Dank.
In tiefer Trauer:
Fam. G. Rühle
Karlsruhe, Lessingstraße 27

Danksagung
Für die Anteilnahme am Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen

Ida Meisl
sowie für die Blumenspenden sagen wir herzl. Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Oskar Meisl
Karlsruhe, 28. April 1951.
Viktoriastraße 20.

Danksagung
Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Tod unserer lieben Entschlafenen

Wilhelmine Rothweiler
sagen wir auf diesem Wege unseren tiefempfund. Dank.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Karl Rothweiler
Karlsruhe, 28. April 1951.
Friedrich-Wolff-Str. 19.

Als Verlobte grüßen

Waltraud Wescher Wolfgang Antl
Karlsruhe, 28. April 1951.
Lessingstr. 50 Breite Str. 24a

Ihre Vermählung geben bekannt

MARTIN DEHNERT ERIKA DEHNERT
geb. Pfister
Karlsruhe
Vinzenzstr. 3 Kriegsstr. 154

Als Vermählte grüßen

Adolf Kraut Gudrun Kraut
geb. Müller
Karlsruhe, Weinbrennerstr. 50

Brautschleier Brautkränze OTTO HUMMEL DAMENHÖTE
Kaiserstraße 125/27

Man sieht gut aus...
und fühlt sich lebensfröh verjüngt, wenn man Thalyxia-Edelformer trägt. Für jede Frau, auch bei extremer Proportion. Unverbindl. Beratung. Prospekt frei.
THALYSIA
Alleinverkäufer:
Reformhaus „Alpina“
Karlsruhe, Kaiserstr. 143
Tägl. durchgeh. geöffnet.
Veranstaltungen:
Kap. Strauß sp. f. Sie Sa. u. So. ab 19 Uhr u. Tanz am 1. Mai ab 18 Uhr im Restaurant Ziegler. Org.-Kap. Bismarcksp. z. Tanz o. 18 Uhr i. Schr. Bierkeller.
Omnibus-Hirsch
Autoausstellung Frankfurt
Sonntag, 29. 4., Abf. 7 Uhr, Anmelde-Sport-Frauentag, Reisebüro b. d. Post u. Omnibus-Hirsch, Tel. 6177

OFFENBACHER FUHRENDE LEDERWAREN
Kaiserstr. 159 Ecke Ritterstr.

Morlock
Mit den ersten Sonnenstrahlen bringen wir viele Neuheiten
Entzückende Frühjahrsmodelle in Damentaschen elegante weiße Sommeraschen - besonders preiswerte Stoffbeutel - Apart-Sandalen - Alleinverkauf Praktische Stadttaschen - 1000 Aktentaschen zu Sonderpreisen - Koffer in großer Auswahl - Sehr preisgünstige Lederkoffer, u. a. unser Preiswunder:
Luftkoffer mit Riemen, la Vollrindleder
55 cm 60 cm 65 cm 70 cm
69,- 79,- 89,- 96,-

LEDER Morlock WAREN
Kaiserstraße 159 Ecke Ritterstraße

Stadhalle Karlsruhe - Freitag, den 4. Mai 1951 - 20 Uhr
Bamberger Symphoniker
Dirigent: Clemens Krauss
Weber: Quersüre zu Oberon R. Strauß: Tod und Verklärung
Dvorak: IV. Symph. (G-Dur) Smetana: Quers. zu „Verkaufte Braut“
Eintrittspreise: DM 1.50 bis DM 6.-
Vorverkauf: Musikhaus Schläpfer, Karlsruhe, Kaiserstr. 96, Tel. 7848
Musikhaus Müller, Karlsruhe-Durlach, Pfalzstr. 85, Tel. 91792,
Zigarrenhaus des Westens, Karlsru., Ecke Yorckstr. u. Kaiserallee,
und an der Abendkasse.
Das Konzert findet in Verbindung mit dem Künstlerclub e.V. 48
Karlsruhe statt.
Nach-Beendigung Straßenbahnverbindung nach allen Stadtteilen.
Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf!

Es gefällt Ihnen immer bei Nagel im „Ketterer“
heute **Konzert-Abend**
am Hauptbahnhof

Heute Samstag u. Sonntag Tanz
Gaststätte **KRONENFELS**
Kronenstr. 44

Lerchenberg - Durlach
Samstag, 28. 4. Tanzabend mit Tanzschule Hörde-Munz
Beginn 20 Uhr
ab 16 Uhr Tanz
1. Mai Eintritt (frei) Omnibusverbindung, ab K.-Weysers-Str. Tel. 91797

„Blau Busse Heidelberg“
Pflanzreisen mit modernsten Reisewagen
5 Tage: BODENSEE-SCHWIZ, 12. bis 16. Mai über Kottwil - Konstanz - Zürich - Luzern - Vierwaldstätter See - Avenstrabe bis Flüelen. Reisekosten DM 104.-
4 Tage: GARMISCH-MITTERWALD-WALCHENSEE, 12.-15. Mai. Besuch der Wieskirche. Reisekosten DM 75.- u. 78.-
Sonderfahrten am 4., 2., 3., 20. 7. usw.
5 Tage: NACH PARIS. Verlangen Sie Prospekt!
7 Tage: VENEDIG, 17.-23. Juni, über Cortina d'Ampezzo u. zurück über den Gardasee, Meran, Reschen-Schneeckpaß, Ariberg, Bodensee. Reisekosten DM 196.-
Anmeldungen erfolgen bei
HEIDELBERG STÄDSEN- UND BERGHAHN A.G. AUTOBUS-REISEBÜRO am Bismarckplatz, Tel. 2381/2, 4358
Anmeldungen auch bei: Reisebüro Union, Karlsruhe, Kaiserstr. 94, DER-Reisebüro Zimmermann, Karlsruhe, Kaiserstr. 150.

Künstlerkneipe
Daxlanden
empfehlen seinen
Sonntag-Mittaglich (Rheinische)
Tischbestellung unter Nr. 2395.

Gasthaus z. Lamm
Schielberg/Albtal
zum
Eröffnungs-Tanz
am 1. Mai 1951
ladet ein Fam. Walzer

Auto-Verleih
Neue Borgward, Olympia m. Radio, Baujahr 1951/50.
W. Speck, Karlsruhe, Hirschstr. 158, Telefon 7647.

Aula des Gymnasiums Gersbach
2 Lichtbildvorträge
von Prof. G. Stepanow, Capri, Sonntag, 3. Mai, 20.00 Uhr
„Venedig“
Sonntag, 6. Mai, 10.30 Uhr
„Tizian“
Unkostenbeitrag jeweils 1 DM.

VOLKSBUHNE im Mai
„Wiener Blut“
Operette von Joh. Strauß
Montag, 7. Mai
Dienstag, 8. Mai
Dienstag, 15. Mai
Montag, 28. Mai
Mittwoch, 3. Mai
„BRUME STERBEN AUFRICHT“
Donnerstag, 3. (Himmelfahrt)
„TURANDOT“

Kleinlaster-Verleih
an Selbstfahrer zu günst. Beding.
Autohaus DILZER, Amalienstraße 7, bei der Herrenstraße, Ruf 5614.

Konzertdirektion Kurt Neufeldt
Waldstr. 85, Ruf 2577
Donnerstag, 18. 5., 19.30 Uhr,
Schauspielhaus
Alfred Cortot
Chopin und Schumann.

Theater
Badisches Staatstheater
Generaldirektion
Spielplan für die Woche vom
29. April bis 6. Mai 1951
Sonntag, 29. April, 20 Uhr „Wiener Blut“, Operette von Strauß.
Im Schauspielhaus:
14.30 Uhr 10. Vorstellung für die Fremdenliste Gruppe 2 und freier Kartenverkauf „Bäume sterben aufrecht“, Komödie von Casano.
19 Uhr „Bäume sterben aufrecht“, Komödie von Casano.
Montag, 30. April, im Schauspielhaus:
19.30 Uhr Sondereinstellung bei Einheitspreisen von 1.- DM „Robinsons Abenteuer“, Jugendstück von Mochnam.
Dienstag, 1. Mai, 19.30 Uhr „Wiener Blut“, Operette von Strauß.
Im Schauspielhaus:
19.30 Uhr Sondereinstellung zu kleinen Preisen DM 1.- bis DM 2.40 „Im sechsten Stock“, Komödie von Gehrt.
Mittwoch, 2. Mai, im Schauspielhaus:
19.30 Uhr 18. Vorstellung für die Platzmieter A und freier Kartenverkauf „Bäume sterben aufrecht“, Komödie von Casano.
Donnerstag, 3. Mai, 19.30 Uhr 18. Vorstellung für die Platzmieter C und freier Kartenverkauf „Turandot“, Lyrisches Drama v. Puccini.
Freitag, 4. Mai, 19 Uhr 9. Vorstellung für die Schülermieter A „Gasparrone“, Operette von Millocker.
Samstag, 5. Mai, 19 Uhr, Vorstellung für die Jugendbühne „Schwarzer Peter“, Oper von Schütz.
20 Uhr „Wiener Blut“, Operette von Strauß.
Sonntag, 6. Mai, 19.30 Uhr „Der fliegende Holländer“, Romanische Oper von Wagner.
Im Schauspielhaus:
19.30 Uhr „Ein Glas Wasser“, Lustspiel von Scriba.

WIR FUHREN
Sie unverbindlich durch unsere großen **AUSSTELLUNGSRÄUME**
Qualitätszeugnisse zu niedrigen Preisen und großzügige Auswahl erwarten Sie
KUCHENBUFETS
verschiedene Holzarten und Formen
175.- 195.- 220.- 235.-
265.- 290.- 315.- 350.-
SCHLAFZIMMER
Neueste Modelle, gute Verarbeitung
720.- 765.- 795.- 820.-
895.- 910.- 930.- 995.-

Karlsruhe Wilhelmstr. 57
Pforzheim Dillsteinerstr. 5
Zahlungs-erleichterung
MÖBEL BETTEN GARDINEN
Lieferung frei Haus

BROHM
Auswärtige verlangen Preisangebot!

Kiwal Auffrischmittel für Möbel
in allbekannter Güte in allen Drogerien und Fachgeschäften!

ADLER-NÄHMASCHINEN Haushalt Handwerk Industrie
NABEN & Co. KARLSRUHE, Passage

Kunststopferei
W. Hasenfus Karlsruhe, Ruppurrerstr. 35
Tel. 8069 Haltestelle Seminar
Xtrestes Fachgeschäft am Platze
Reelle Preise! - Der Weg lohnt sich

Jede Woche wieder
in dieser Zeitung, an diesem Tag und an dieser Stelle

Der neue FRIGIDAIRE
Ein Erzeugnis der Adam Opel A.G. Rüsselsheim.

240 Ltr. u. 260 Ltr.
ein entscheidender Fortschritt in der Haushalt-Kühlung. Überlegend in Leistung u. Schönheit.

mit dem Sparwattmotor den nur FRIGIDAIRE besitzt.
(Stromverbrauch einer normalen Glühlampe). Die genialste Kühlemaschine, die je gebaut wurde - leistungsstark, stromsparend, geräuschlos, hermetisch in einem Stahlgehäuse eingeschlossen, auf Lebenszeit geölt.
Großzügige 5jährige Werksgarantie
für das Rotationskühlaggregat „Sparwattmotor“
10jährige Garantie für den kompletten Kühlschrank.

Jeder Punkt spricht für FRIGIDAIRE

- Dauerhafte Außenlackierung
- Schrankgehäuse aus Stahlblech
- Hochleistungs-Plattenverdampfer
- Automatische Innenbeleuchtung
- Großer Kühlraum innen - Kleiner Platzbedarf
- Massive kugelförmige Tür mit neuartigem Türzügfänger
- Großer Hydrator zur Feuchfrischung von Gemüse und Obst
- Geräumiges Gefrierfach, hoher Flaschenstellraum und Alum. Eisgefrierladen mit patent. Eiswürfel-löser

260 Ltr. 1295.- 210 Ltr. 1095.-
Günstige Ratenzahlungen bei 12 Monaten:
210 Ltr. Anzahlung 245.- 1. Rate 69.- 11 Raten à 78.-
260 Ltr. Anzahlung 245.- 1. Rate 89.- 11 Raten à 96.-
bei 18 Monaten:
210 Ltr. Anzahlung 245.- 1. Rate 47.- 17 Raten à 54.-
260 Ltr. Anzahlung 245.- 1. Rate 70.- 17 Raten à 66.-
Auch für Restaurants, Konditoreien, Anstalten und Krankenhäuser der idealste Kühl- und Vorratsschrank.
Verlangen Sie bitte illustrierten Prospekt oder unverbindlichen Vertreterbesuch.
Man muß FRIGIDAIRE sehen und wird begeistert sein. FRIGIDAIRE Kundendienst betreut jeden gekauften Kühlschrank.
Wir sind autorisierte Verkaufsstelle

ERWIN MÜLLER
DAS GROSSE SPEZIALHAUS

Kaiserstraße 241, beim Kaiserplatz
zwischen Hauptpost und Mühlburger Tor : Telefon 7718

Im Kaufhaus Merkur kauft man billiger!

Herren-Socken	Baumwolle, gestrickt, meliert	1.28	Schmutzbürste	freiwig	-.15
Herren-Polohemd	mit Reißverschluss, machfest, verschiedene Farben	5.75	Stubenbesen	Cocos, 27 cm lang, dreiartig	-.85
Damen-Schlüpfer	Baumwolle, mit Elasticrand	1.50 1.25	Wäscheleine	geflickt, 10 m lang	-.95
Damen-Garnitur	Kunstseide, elastisch, mod. gestrickt	3.95	Obstatz	Glas, 12teilig	1.75
Kinder-Polohemden	Kunstseide u. Baumwolle, bis Gr. 3	1.50	Porzellanteller	11el, weiß, Feston, m. kl. Fehlern	-.45
Wäschebafist	grün, crem, blau, 80 cm breit	1.48	Porzellan-Kaffeervice	weiß, für 6 Personen	7.95
Küchenzug	mit Ellenbeuglocke	5.75	Flößenkessel	Aluminium, 16 cm Ø	1.60
Schlafzimmerampel	marmoriert, 35 cm Ø, kompl.	9.45	Bazarwanne	emailiert, 36 cm Ø	1.95
Wohnzimmerkrone	3flam., Messing, brüniert, m. Ellenbeinschalen	16.25	Wasserkessel	Aluminium, poliert, 16 cm Ø	3.25

Herren-Sporthemd
Zephirqualität
„Unser Schlager“ 4.85

Glühbirnen
110 Volt
25 Watt = .65

KAUFHAUS Merkur
KARLSRUHE KAISERSTRASSE 121

Landesbibliothek Karlsruhe